

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 277

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 277 Bern, Freitag 25. November 1949

67. Jahrgang — 67<sup>me</sup> année

Berne, vendredi 25 novembre 1949 N° 277

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680  
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geht. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680  
 En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
 Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergerwerb im Kanton Thurgau.  
 Requête concernant le contrat collectif de travail pour le commerce des primeurs en gros du canton de Vaud.  
 Chapalay et Mottier S. A., Genève.  
 Société Immobilière du Folly S. A., Montreux-Châtelard.  
 Allgemeine Baugenossenschaft Allstetten, Zürich-Altstetten.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verjährung der Verrechnungssteuer 1946. Prescription de l'impôt anticipé de 1946.  
 Prescrizione dell'imposta preventiva 1946.  
 Kurliste Nr. 67 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.  
 Schweiz. Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.  
 Accordo economico tra la Svizzera e l'Italia (comunicato, accordo addizionale con allegati 1, 2 e 3, protocollo di pagamento, corrispondenza e DCF concernente il regolamento dei pagamenti).

## Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 6000, datiert 2. Dezember 1925, zugunsten der Frau Ida Ulrich, geb. Bamert, in Unter-Stammheim, lautend auf Emil Bamert, geb. 1877, «Zum Haldenstern», in Unter-Stammheim, als Schuldner, Grundprotokoll Unter-Stammheim, Band 25, Seite 530 und Band 26, Seite 326.
- Schuldbrief von Fr. 560 (ursprünglich Fr. 1000), datiert 1. Dezember 1933, zugunsten des Inhabers, lautend auf Frau Lina Rügger, geb. Schmid, in Uerschhausen (Thurgau), als Schuldnerin, Grundprotokoll Ober-Stammheim, Band 37, Seite 375.
- Schuldbrief von Fr. 1100, datiert 10. Juli 1919, zugunsten der Leihkasse Stammheim, in Ober-Stammheim, lautend ursprünglich auf Emil Studer, geb. 1888, von Obfelden, wohnhaft in Waltalingen, dato in Ossingen, als Schuldner, Grundprotokoll Waltalingen, Band 12, Seite 560.
- Schuldbrief von Fr. 300, datiert 17. Januar 1927, zugunsten des Inhabers, lautend ursprünglich auf Ernst Schmid, geb. 1898, von Guntalingen, in Oberneunforn, als Schuldner, Grundprotokoll Waltalingen, Band 13, Seite 243.
- Schuldbrief von Fr. 750, datiert 15. März 1928, zugunsten der Leihkasse Stammheim, in Ober-Stammheim, lautend auf Gustav Weinmann, geb. 1887, von Winterthur, in Waltalingen, als Schuldner, Grundprotokoll Waltalingen, Band 14, Seite 59.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Titel kraftlos erklärt werden. Eine Schuldpflicht gegenüber einem Titelinhaber soll bei den Titeln Nrn. 1, 3—5 nicht mehr bestehen. (W 10<sup>4</sup>/50)

Andelfingen, den 22. Juli 1949.

Bezirksgerichtskanzlei Andelfingen.

Der unbekannt Inhaber des als abbezahlt und verloren gemeldeten Schuldbriefes von Fr. 5000 vom 26. Juli 1906, Pfandbrief Matzingen Band 26, Seite 190, ehemaliger Schuldner Heinrich Horber, Fr. Richter, Aadorf, verstorben, wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre dem Grundbuchamt Matzingen in Aadorf vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (W 578<sup>4</sup>)

Frauenfeld, den 22. November 1949.

Gerichtspräsidentium Frauenfeld: J. Wüest.

Der unbekannt Inhaber der nachstehenden Schuldbriefe:

- Schuldbrief von Fr. 14 000, datiert den 11. Februar 1932 im 2. Rang,
  - Schuldbrief von Fr. 38 000, datiert den 30. Dezember 1935 im 3. Rang,
- Schuldner und Pfand Eigentümer: Hermann Rutishauser, 1908, Landwirt in Dünnershaus. Gläubiger: Inhaber. Eingetragen im Grundbuch Dünnershaus K. Bl. 23., wird hiemit aufgefordert, diese Titel innert Jahresfrist beim Gerichtspräsidentium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 580<sup>4</sup>)

Kreuzlingen, den 22. November 1949.

Gerichtspräsidentium Kreuzlingen: Dr. Erich Böckli.

Es wird vermisst: Inhaber-Obligation von Fr. 3000, Serie A, Nr. 7713, ausgestellt am 27. Dezember 1944, auf 5 Jahre fest, mit Jahres-Zinscoupons per 27. Dezember 1948 und 1949, auf die Volksbank in Reinach (Aargau) als Schuldnerin lautend.

Es ergeht hiermit die Aufforderung, das vorgenannte Wertpapier mit Zinscoupons innerhalb von sechs Monaten, d. h. bis längstens 19. Mai 1950, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 576<sup>3</sup>)

Kulm, den 15. November 1949.

Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. Juli 1949 wurde der Anruf des Kaufschuldbriefes von Fr. 600, datiert den 7. Juni 1890, errichtet gemäss § 384 des privatrechtlichen Gesetzbuches des Kantons Zürich, lastend auf den Grundstücken: 1. zirka zwölf Aren Acker im Waizenacker in Zumikon; 2. zirka vier Aren Acker im Waizenacker in Zumikon, auf ursprünglich Heinrich Hardmeier, geb. 1826, von Zumikon, nunmehr Emil Hardmeier-Weber, geb. 1912, Kühlenbrunnen, Zumikon, ursprünglich zugunsten von Paulina, Jakob und Johannes Schneider, erstere zwei in Zumikon, letzterer Gemeindepräsident in Riesbach und Frau Bertha Fischer, in Hottingen (Grundprotokoll Zumikon, Band 9, Seite 212/3), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 11<sup>2</sup>/50)

Meilen, den 26. Juli 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:  
 der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. H. Haab.

Le détenteur inconnu des 3 obligations au porteur, de la Banque populaire suisse de 3000 fr. chacune, à 3 1/2 % d'intérêt, portant les numéros 33245, 33246 et 33247, et émises le 14 février 1943, est sommé de me les produire dans un délai de 6 mois à compter de la première publication, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (W 568<sup>3</sup>)

Morat, le 17 novembre 1949.

Le président du Tribunal civil du Lac: M. Huwiler.

Le président du Tribunal civil de la Glâne, à Romont, somme le détenteur éventuel de la feuille des coupons annexée aux quatre obligations ci-après désignées: Obligations au porteur de 100 fr. chacune, 2 % et primes, de la Banque de l'Etat de Fribourg, portant les N° 78483, 19214, 5648, 308, de la produire et de la déposer au Greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans les six mois à dater de la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 579<sup>4</sup>)

Romont, le 22 novembre 1949.

Le président: R. Pochon.

La pretura di Blenio diffida l'eventuale sconosciuto possessore delle 14 azioni di prima emissione 1908 di nominali 250 fr. l'una della società per la «Ferrovia Biasca—Acquarossa, S.A.», in Malvaglia, recanti i Numeri: 1026, 1027, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, a produrle alla pretura stessa entro sei mesi dalla prima pubblicazione sotto la comminatoria dell'ammortamento. (W 575<sup>3</sup>)

Acquarossa, 21 novembre 1949.

Per la pretura: D. Demaria, segr.-assessore.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. November 1949 wurde die vermisste 3 1/2 %-Inhaberobligation von Fr. 5000 der Zürcher Kantonalbank Nr. 898816, ausgestellt am 13. August 1937, fällig geworden am 13. August 1945, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 24. November 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,  
 der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Par jugement du 23 novembre 1949, le Tribunal siégeant en Chambre de Conseil a prononcé l'annulation des trois cédules hypothécaires indépendantes, au porteur, de 5000 fr. chacune, au premier rang hypothécaire, lettres B. C. D. inscrites au registre foncier les 21 décembre 1929 sous PJB 1890 et 2 octobre 1934 sous PJA 1626 ainsi que des deux cédules hypothécaires indépendantes, au porteur de 5000 fr. chacune, au deuxième rang hypothécaire, lettres E et F, inscrites les 11 novembre 1930 sous PJB 1945 et 2 octobre 1934 sous PJA 1626, grevant la parcelle N° 582 de la commune de Genève, section du Pettit-Saconnex. St. VI (W 583)

Tribunal de première instance: Ferd. Charrot, greffier.

Par décision du 22 novembre 1949, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé l'annulation de 21 actions de la société anonyme «Journal de Montreux», à Montreux-Les Planches, du nominal de 50 fr., N°s 108 et 411, avec coupons 10 et suivants, 410, 412, 416, 418, 463, 464, 475, 487, 488, 492, 493, 506, 508, 524, 526, 565, avec coupons 7 et suivants, 301, avec coupons 9 et suivants, 781, avec coupons 10 et suivants, 513, avec coupons 2 suivants. (W 584)

Vevey, le 22 novembre 1949.

Le président du Tribunal: A. Loude.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. November 1949. Aktiengesellschaft für Finanz- und Handelstransaktionen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1946, Seite 577). Dr. Adolf Ehrbar ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Walter Baechler, von Eschenbach (Luzern), in Zürich.

22. November 1949. Metallwaren usw. **H. Frel & Co.**, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1948, Seite 1505), Metallwaren usw. Neues Geschäftslokal: Bäckerstrasse 20 in Zürich 4.

22. November 1949. Waren aller Art usw. **Willy Mettler**, in Zürich (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1948, Seite 1568), Waren aller Art usw. Der Inhaber wohnt in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Apollastrasse 5.

22. November 1949. **Buchhandlung Dr. Oprecht AG.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1947, Seite 3647). Einzelprokura ist erteilt an Peter Oprecht, von und in Zürich.

22. November 1949. **Diagraph-Filmittel A.G.**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946, Seite 3066). Neues Geschäftslokal: Eggbühlstrasse 21 in Zürich 11.

22. November 1949. Holz- und Metallwaren. **Max Karasek**, in Zürich (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1948, Seite 3026), Holz- und Metallwaren. Neues Geschäftslokal: Neugasse 116.

22. November 1949. Textilien usw. **Zuma GmbH**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1949, Seite 295), Textilien usw. Neues Geschäftslokal: Birmensdorferstrasse 13 in Zürich 4.

22. November 1949. Waren aller Art. **Alfred Bättig**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Bättig, von Ufhusen (Luzern), in Zürich 4. Handel mit Waren aller Art. Hardstrasse 71.

22. November 1949. Tabakpfeifen, Raucherutensilien. **Armand Surber**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Armand Surber, von Schleinikon (Zürich), in Zürich 8. Handel an gros mit Tabakpfeifen und Raucherutensilien. Mainaustasse 44.

22. November 1949. Ingenieurbureau. **E. Constam**, in Zürich (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1911, Seite 243), Ingenieurbureau. Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

22. November 1949. Waren aller Art. **Mathias Hartmann**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Mathias Hartmann, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Handel mit Waren aller Art. Universitätstrasse 80.

22. November 1949. Weine usw. **CAVINÖ A.G.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1948, Seite 1926), Handel mit Weinen usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 20. September 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

22. November 1949. Kolonialwaren. **Robert Baumgartner**, in Zürich (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1536), Handel mit Kolonialwaren. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. November 1949. Immobilien, Hypotheken usw. **Slypha A.-G.**, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 149 vom 1. Juli 1931, Seite 1432), Immobilien und Hypotheken usw. Die Generalversammlung vom 15. November 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 30 000 ist durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000, zerfallend in 100 Aktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

23. November 1949. Genuss- und Nährmittel usw. **Nowana-Import G.m.b.H.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1948, Seite 430), Genuss- und Nährmittel usw. Die Gesellschafterversammlung vom 16. November 1949 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Wallisellen. Geschäftsdomizil: Schwarzaeckerstrasse 16.

23. November 1949. Chemische Produkte usw. **Tetra A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1948, Seite 2093), chemische Produkte usw. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ist ernannt Franklin Froehlich, von Brugg (Aargau), in Hauptwil (Thurgau). Kollektivprokura ist erteilt an Johann Battaglia, von Scheid (Graubünden), in Erlen (Thurgau). Die Genannten zeichnen gemeinsam.

23. November 1949. Waren aller Art. **Scheffer & Cle.**, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1938, Seite 665), Agentur in Waren aller Art. Die Gesellschafter Carl Scheffer und Lina Scheffer, geb. Voegeli, wohnen in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Hegibachstrasse 52 in Zürich 7.

23. November 1949. **Walder & Co. A.-G., Schuhfabrik Brüttellen**, in Wangen (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1948, Seite 107). Neu sind in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Robert Marehand, von Court (Bern), in Zürich, und Theodor Isler, von Wagenhausen und Zürich, in Zürich.

23. November 1949. Liegenschaften. **Emil Blenz, Nachf. von Kästle & Blenz**, in Zürich (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1934, Seite 2889), Vermittlung von Liegenschaften usw. Der Inhaber wohnt in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Rotaehstrasse 22.

23. November 1949. Gasthof, Metzgerei, Viehhandel. **Karl Berger**, bisher in Amlikon (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1937, Seite 414). Diese Firma hat den Sitz nach Bäretswil verlegt. Inhaber ist Karl Berger, von Oberlangenegg (Bern), nun in Bäretswil. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Gasthofbetrieb, Metzgerei und Viehhandel. «Zum Ochsen.»

23. November 1949. Spenglerarbeiten. **Huber & Schips**, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1945, Seite 2406), Spenglerarbeiten usw. Zwischen dem Gesellschafter Johann Jakob Huber und seiner Ehefrau Rosina, geb. Nötzli, besteht Gütertrennung.

23. November 1949. Drogen, Plastikartikel. **Frau Anny Specker-Bauer**, in Meilen (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1949, Seite 2055), Drogen und Plastikartikel. Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemann Gustav Specker besteht Gütertrennung.

23. November 1949. Mobiliar für Aerzte und Spitäler. **Hans Anderegg**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Anderegg, von Hasleberg (Bern), in Zürich 5. Handel mit Mobiliar für Aerzte und Spitäler. Röntgenstrasse 86.

23. November 1949. Chemische Produkte. **Fritz Halter**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Halter, von Zürich, in Zürich 6. Vertrieb chemischer Produkte. Birmensdorferstrasse 597.

23. November 1949. Autotransporte. **Willi Kurt**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willi Kurt, von Walterswil (Bern), in Zürich 2. Einzelprokura ist erteilt an Katharina Kurt, geb. Wild, von Walterswil (Bern), in Zürich. Autotransporte (Sachen). Widmerstrasse 70.

23. November 1949. Bauwerkzeuge, Pinsel. **Franz Wickl**, in Zürich (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1948, Seite 1814), Bauwerkzeuge und Pinsel. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist, mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 30. August 1949, der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 2. November 1949 mangels Aktiven eingestellt worden. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt der Eintrag bestehen.

23. November 1949. Textilien. **A. Frel-Knobel**, in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1947, Seite 1045), Textilien. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist, mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 2. September 1949, der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 27. Oktober 1949 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

23. November 1949. Alkoholfreies Restaurant. **K. Bernhard**, in Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1938, Seite 2286), Betrieb eines alkoholfreien Restaurants. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.

23. November 1949. Wäschtruhen, Rohrmöbel. **Rud. Rebsamen**, in Bauma (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1945, Seite 698), Wäschtruhen und Rohrmöbel. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. November 1949. **Immobilien-gesellschaft Neumünster in Lq.**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949, Seite 1322). Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma ist erloschen.

23. November 1949. Gips- und Stukkaturgeschäft. **Eugen Pesenti**, in Zürich (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1949, Seite 2258), Gips- und Stukkaturgeschäft. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Maria Theresia, geb. Kuoni, besteht Gütertrennung.

23. November 1949. Chemische Produkte. **Martin Leutenegger**, in Zürich (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 127), chemische Produkte. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

## Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

21. November 1949. **Baugenossenschaft Rodmattstrasse-Militärstrasse in Lq.**, in Bern (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1949, Seite 1335). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

21. November 1949. **Zent A.G. Bern, Fabrik für Zentralheizungsmaterial**, in Bern (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1949, Seite 2410). Der Vizepräsident des Verwaltungsrates Werner Koenig zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

22. November 1949. Taxameterbetrieb. **R. Brönnlimann**, in Bern. Inhaber der Firma ist Rudolf Brönnlimann, güterrechtlich getrennter Ehemann der Adelleid Emma geborene Baumgartner, von Zimmerwald, in Bern. Taxameterbetrieb. Wabernstrasse 75.

22. November 1949. Bäckerei, Konditorei. **Johann Howald**, in Bern, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1923, Seite 1854). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

22. November 1949. Bureau- und Industrieartikel. **Ed. Berther**, in Bern, Vertrieb von Bureau- und Industrieartikeln, Papiere an gros (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1943, Seite 2790). Neues Geschäftslokal: Stauffacherstrasse 75.

22. November 1949. Restaurant. **Walter Häslar**, in Bern, Restaurant «Turm» (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1942, Seite 1151). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehenden Einzelfirma «Frieda Häslar», in Bern, übernommen.

22. November 1949. Restaurant. **Frieda Häslar**, in Bern. Inhaberin der Firma ist Frieda Häslar geborene Traehsel, Witwe des Walter, von Gsteigwil, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Walter Häslar», in Bern. Betrieb des Restaurant «Zum Turm». Waaghausgasse 14.

22. November 1949. Metzgerei. **Joseph Freiburghaus**, in Bern-Bümpliz, Metzgerei (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1934, Seite 1832). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

## Bureau Büren a. d. A.

21. November 1949. Textilwaren. **Frau H. Weiss**, in Lengnau b. B. Inhaberin der Firma ist Hedwig Weiss, geschiedene Bugnon, von Bullet (Waadt), in Lengnau. Textilwaren. Krähenbergstrasse 5.

## Bureau de Courtelary

22 novembre 1949. Hôtel. **Antoinette Keller-Voney**, à Tramelan-Dessus, exploitation de l'Hôtel de la Gare (FOSC. du 11 mai 1949, N° 109, page 1263). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

22 novembre 1949. Hôtel. **Louls Demont**, à Tramelan-Dessus. Le chef de la maison est Louis Demont, de Truns (Grisons), à Tramelan-Dessus. Exploitation de l'Hôtel de la Gare. Rue Virgile Rossel 12.

*Bureau Frutigen*

12. November 1949.

**Curling-Klub Adelboden (The Adelboden Curling Club)**, in Adelboden, Verein (SHAB. Nr. 304 vom 26. Dezember 1929, Seite 2560/61). In der Generalversammlung vom 10. September 1949 wurde die Löschung des Vereins im Handelsregister beschlossen.

*Bureau Interlaken*

21. November 1949. Tapezierergeschäft, Papeterie.

**W. Rubin**, in Lauterbrunnen. Inhaber der Firma ist Wa ter Rubin, von und in Lauterbrunnen. Tapezierergeschäft und Papeterie. Führen.

*Bureau Laupen*

22. November 1949. Wirtschaft.

**Adolf Hübschl**, in der Süri, Gemeinde Neuenegg, Wirtschaft (SHAB. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1650). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

22. November 1949. Wirtschaft.

**Ad. Hübschl**, in der Süri, Gemeinde Neuenegg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Hübschl-Mäder, von Schüpfen, in der Süri, Gemeinde Neuenegg. Betrieb der Wirtschaft «Süri».

*Bureau Nidau*

22. November 1949. Spenglerei, Wirtschaft.

**Samuel Stelner**, in Täuffelen, Spenglerei und Betrieb der Wirtschaft «Zum Stern» (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1923, Seite 2017). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

*Bureau Saanen*

22. November 1949. Fuhrhaltere, Taxi.

**Arnold Reichenbach-Martinelli**, in Gstaad, Gemeinde Saanen. Inhaber dieser Firma ist Arnold Reichenbach-Martinelli, von Gsteig, in Gstaad, Gemeinde Saanen. Fuhrhaltere und Taxi.

*Bureau Thun*

22. November 1949. Kupferschmiede, Installationen usw.

**Arnold Baumann A.G.**, in Thun, Kupferschmiede, Installationen, Heizungen aller Art, sanitäre, wärmetechnische und lufttechnische Anlagen usw. (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1948, Seite 955). In der Generalversammlung vom 21. November 1949 wurde das Aktienkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 375 000 erhöht durch Ausgabe von 45 Namenaktien zu Fr. 5000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 375 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000 und 45 Namenaktien zu Fr. 5000, die alle voll einbezahlt sind.

*Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)*

23. November 1949. Technische Neuheiten.

**Fankhauser & Maurer**, in Spiez, Vertrieb technischer Neuheiten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1949, Seite 2098). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

*Luzern — Lucerne — Lucerna*

9. November 1949.

**Baugenossenschaft Central Horw**, in Horw. Unter dieser Firma bildete sich gemäss Gründungsprotokoll und Statuten vom 4. Oktober 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt den Kauf und die Erstellung von neuzeitlichen, soliden und zweckmäßigen Wohnhäusern, deren Vermietung und Verwaltung. Es werden Anteilscheine zu Fr. 50 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder Rechnungsführer. Gegenwärtig setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident ist Alois Zwyssig, von Seelisberg und Horw; Aktuar: Wilhelm Hürzeler, von Uerkheim, und Rechnungsführer ist Ernst Wolfisberg, von Sins, alle in Horw. Adresse: Landegg (bei Ernst Wolfisberg).

9. November 1949.

**Baugenossenschaft Schönau Horw**, in Horw. Unter dieser Firma bildete sich laut Gründungsprotokoll und Statuten vom 1. Oktober 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt den Kauf und die Erstellung von neuzeitlichen, soliden und zweckmäßigen Wohnhäusern, deren Vermietung und Verwaltung. Es werden Anteilscheine zu Fr. 50 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Rechnungsführer. Gegenwärtig setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident ist Alois Zwyssig, von Seelisberg und Horw; Aktuar ist Wilhelm Hürzeler, von Uerkheim, und Rechnungsführer: Ernst Wolfisberg, von Sins, alle in Horw. Adresse: Landegg (bei Ernst Wolfisberg).

16. November 1949. Gasthaus.

**Franz Fellmann**, in Hergiswil, Gasthaus «Zum Kreuz» (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1927, Seite 89). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Familie Fellmann», in Hergiswil.

16. November 1949. Gasthaus.

**Familie Fellmann**, in Hergiswil. Witwe Rosa Fellmann geborene Wermelinger, sowie deren Kinder Rosa, Martha, Anna und Marie Fellmann, alle von und in Hergiswil (Luzern), letztere zwei minderjährig und vertreten durch den Beistand Josef Wermelinger, von und in Hergiswil (Luzern), sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 6. März 1947 begonnen und auf diesen Tag Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Fellmann», in Hergiswil, übernommen hat. Die Vormundschaftsbehörde hat am 15. November 1949 die Genehmigung gemäss Art. 282 ZGB erteilt. Witwe Rosa Fellmann-Wermelinger führt allein Unterschrift. Betrieb des Gasthauses «Zum Kreuz».

19. November 1949.

**Jos. Kochs Wittwe, Bäckerel & Mehlhandlung**, in Marbach (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1897, Seite 11). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe der Inhaberin erloschen.

21. November 1949.

**Teigwarenfabrik Steffen A.G.** in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1947, Seite 283). Laut öffentlicher Urkunde vom 17. Oktober 1949 wurde das Grundkapital von Fr. 300 000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 auf

Fr. 400 000 erhöht. Es wurde die Zeichnung sowie die volle Liberierung der Erhöhung durch Umwandlung einer Forderung gegen die Gesellschaft konstatiert. Das Grundkapital von Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll liberiert. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

21. November 1949.

**Strassen-genossenschaft vom vordern Steinhuserberg**, in Wolhusen (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1935, Seite 2825). Der zeichnungsberechtigte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Anton Setz (bisher Kassier); Kassier ist Josef Portmann, von und in Wolhusen (neu) und Aktuar Julius Bucher (bisher). Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu dreien. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Präsidenten Josef Husmann ist erloschen.

21. November 1949.

**A. G. für Lastwagen- & Autocars-Transporte**, in Luzern (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949, Seite 1324). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Josef Holenstein, Sohn, von Bütschwil (St. Gallen); Aktuar ist der bisherige Sebastian Teufer und Mitglied Gregor Holenstein, von Bütschwil. Josef und Gregor Holenstein, wohnhaft in Luzern sind Geschäftsführer. Die Verwaltungsräte führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Ulrich Burkart ist erloschen.

21. November 1949.

**K. Moos**, in Luzern, Beleuchtungskörper (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1949, Seite 2891). Die Firma lautet nun: **K. Moos, Moderne Beleuchtung**.

21. November 1949.

**Jos. Huber, Holz- und Kohlenhandlung**, in Luzern (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1949, Seite 706). Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt hat am 2. November 1949 über diese Firma den Konkurs erkannt.

21. November 1949. Schlauchweberei usw.

**Emil Stöckli**, in Buttisholz, Schlauchweberei, Fabrikation von und Handel mit Schläuchen usw. (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1936, Seite 948). Die Firma lautet nun **Emil Stöckli sen.** und verzweigt als Geschäftsnatur: Fabrikation von Feuerwehrschläuchen, Jaucheschläuchen und Baumwolltücher.

21. November 1949.

**«Papyrus» Zentralstelle Schweizerischer Papierfabriken**, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1949, Seite 1913). Die Kollektivprokura von Philipp Burri wurde in Kollektivunterschrift verwandelt. Er wurde zugleich zum Geschäftsführer ernannt. Kollektivprokura wurde erteilt an Eduard Kathriner, von Sarnen, in Perlen, Gemeinde Buchrain, und Alfred Haber, von Schaffhausen, in Luzern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten oder unter sich.

22. November 1949. Gasthaus.

**O. & B. Wey-Haas**, in Rothenburg, Gasthaus «Zum Ochsen» (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1532). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. November 1949. Schuhe usw.

**Schaller sen.**, in Littau. Inhaber dieser Firma ist Theodor Schaller-Stärke, Vater, von Werthenstein, in Littau. Vertretung in Schuhen und Schuhartikeln. Rönnimoo, Steinhaldengut.

22. November 1949. Maschinen, Apparate usw.

**Grokuma A. G.**, bisher in Basel. An- und Verkauf von Maschinen usw. (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1948, Seite 612). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1949 wurde der Sitz nach Luzern verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf von Maschinen und Apparaten sowie die Tätigkeit aller hiezu gehörenden Handelsgeschäfte. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 23. April 1941 und wurden letztmals am 20. Februar 1948 abgeändert. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 voll liberierte Inhabersaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dr. Siegmund Schönberg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie jene des Geschäftsführers Walter Frech ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift Adolf Ecker, von Zürich, in Luzern. Adresse: Löwenstr. 9.

22. November 1949. Bank-Speditions- und Transportgesellschaft.

**The American Express Company, Incorporated** Hartford & New York, Filiale Luzerne, in Luzern, mit Hauptsitzen in Hartford (Connecticut) und New York; Bank, Spedition, Transporte usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1949, Seite 2891). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Exekutivkomitees Frederick P. Small ist erloschen. Er verbleibt indes Mitglied des Exekutivkomitees und des Verwaltungsrates. Gestrichen wird ferner die Unterschrift des als Vizepräsident des Direktoriums weiter fungierenden Robert E. Bergeron. Das Amt des Präsidenten des Exekutivkomitees ist gegenwärtig unbesetzt. Aus dem Verwaltungsrat sind folgende nichtzeichnende Mitglieder ausgeschieden: Joseph L. Egan (infolge Todes), Jeremiah Milbank und Albert Williams (infolge Rücktrittes). An ihre Stelle wurden als nichtzeichnende Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Walter Peter Marshall, in Rockville Center, L. I., N. Y., sowie Brownlee Owen Curry, in Nashville-Ten. und Joseph Henry King, in Greenwich (Conn.). Alle Genannten sind amerikanische Staatsangehörige.

*Schwyz — Schwytz — Svitto*

22. November 1949. Teppichknüpferei.

**Hans Roth-Dinger**, in Goldau, Gemeinde Arth, Teppichknüpferei, in Konkurs (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1949, Seite 2457). Das Verfahren wurde mangels Aktiven durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Schwyz vom 3. Oktober 1949 eingestellt. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe von Amtes wegen gestrichen.

22. November 1949.

**Frau Schreier, Kräuterhaus Frohnalp**, in Schwyz (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1949, Seite 2699). Die Unterschrift von Fritz Beetschen ist erloschen. Der Prokurist Meinrad Schönbächler zeichnet nun wieder einzeln.

*Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso*

22. November 1949. Baugeschäft.

**Johann Rohrer**, in Buochs, Baugeschäft (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1942, Seite 958). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

*Glarus — Glaris — Glarona*

17. November 1949. Autotransporte.

**Dall'Oglio, Clara**, in Niederurnen. Inhaberin dieser Firma ist Frau Clara Dall'Oglio, von Italien, in Niederurnen. Der Ehemann hat zugestimmt. Autotransporte für Personen.

22. November 1949.

**Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G.**, Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1943, Seite 3349), mit Hauptsitz in Bern. Johann Beer ist infolge Todes als Verwaltungsrat und Generaldirektor ausgeschieden; seine Unterschrift

ist erloschen. Zum Direktor der Gesellschaft ist der bisherige Stellvertreter Martin Protzen ernannt worden. Er zeichnet wie bisher zu zweien kollektiv.

22. November 1949. Beteiligungen.

Prudens A. G., in Glarus, Verwaltung von dauernden Beteiligungen (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1947, Seite 2738). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. April 1948 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

22. November 1949. Vermögensverwaltungen.

«Eleca» Aktiengesellschaft, in Glarus, Kontrolle einer Vermögensverwaltung (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1947, Seite 1728). Laut öffentlich beurkundetem Protokoll über die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. September 1949 hat die Gesellschaft die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird somit im Handelsregister gelöscht.

22. November 1949. Vermögensverwaltungen.

Montarus A.-G., in Glarus, Führung von Vermögensverwaltungen aller Art und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1949, Seite 707). Diese Gesellschaft hat es unterlassen ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird abgeändert in Montarus A.-G. in Liq. Als Liquidator wird bezeichnet der derzeitige Beistand der Firma: Dr. iur. Fernand Haissly in Genf. Er zeichnet wie bisher einzeln.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau Tafers (Bezirk Sense)

16. November 1949.

Käsergenossenschaft Alterswil, in Alterswil (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3349). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden: Josef Fasel, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Ferner ist die Unterschrift von Franz Bärswil, Vizepräsident, erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: Viktor Stulz, von Tafers, in Zumstein, Gemeinde Alterswil, als Präsident, und Josef Haas, von Flühi (Luzern), in Alterswil, als Vizepräsident. Der Verwaltung gehören an: Viktor Stulz, Präsident; Josef Haas, Vizepräsident und Peter Baeriswil, Sekretär (bisher). Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Sekretär kollektiv zu zweien.

23. November 1949. Immobilien.

Vogelhaus, Aktiengesellschaft, in Bödingen (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1949, Seite 835). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Oktober 1949 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern, nämlich: Philipp Weck, von und in Freiburg, bisher einziges Verwaltungsmittglied, Präsident; Henri Schaller, von und in Freiburg, Vizepräsident; Louis Guillaud, von Montagny-les-Monts, in Belfaux, Sekretär. Die Unterschrift führen der Präsident einzeln, oder der Vizepräsident und Sekretär kollektiv zu zweien.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Ollen-Gösgen

21. November 1949. Uhren, Gold- und Silberwaren.

M. Mägli, in Olten, Uhren, Gold- und Silberwaren (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 5). Die Firma wird infolge Geschäftsabtretung gelöscht.

21. November 1949. Uhren, Gold- und Silberwaren.

F. Mägli, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Franz Mägli, von Welschenrohr, in Hägendorf. Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren; Reparaturen. Kirchgasse 9.

22. November 1949. Fleckenwasser.

Emol-Labor, E. Muntwyler, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Ernst Muntwyler, von Oftringen, in Olten. Herstellung und Vertrieb von Fleckenwasser. Bleichmattstrasse 15.

22. November 1949. Sägerei usw.

A. Meier-Wüst, in Kappel, Sägerei usw. (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1946, Seite 2819). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs gelöscht.

22. November 1949. Sägerei usw.

E. Keller-Wüst, in Kappel. Inhaber dieser Firma ist Emil Keller-Wüst, von Bassersdorf, in Kloten. Säge- und Hobelwerk.

##### Bureau Stadt Solothurn

22. November 1949. Strassen- und Tiefbau.

A. Marti & Cie., in Solothurn, Strassen- und Tiefbau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1949, Seite 2758). Der Gesellschafter Alfred Marti sen. führt die Unterschrift nicht mehr.

22. November 1949.

Solothurnische Leihkasse (Caisse de prêts de Soleure), in Solothurn, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3349). Aus dem Verwaltungsrat ist Max Sieber ausgeschieden. Neu wurden in diesen gewählt: Robert Strüby und Dr. Fritz Egger, beide von und in Solothurn. Die Genannten führten und führen die Unterschrift nicht.

22. November 1949.

Ersparniskasse der Stadt Solothurn, in Solothurn, Anstalt (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3349). Max Sieber ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden. Neu sind in diese gewählt worden: Robert Strüby und Dr. Fritz Egger, beide von und in Solothurn. Die Genannten führten und führen die Unterschrift nicht.

#### Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

2. November 1949. Chemisch-technische Produkte.

W. Oberli & Co., in Münchenstein. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Oktober 1949 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Oberli-Graf, von Lützelflüh (Bern), in Münchenstein. Kommanditärin mit Fr. 1000 ist Hilda Willmann, von Biberist (Solothurn), in Basel. Die Kommanditsumme ist durch Einbringung eines Patentes in Werte von Fr. 1000 voll liberiert. Hilda Willmann zeichnet als Prokuristin einzeln. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten sowie Waren aller Art. Gartenstadt 4, Neuwelt.

22. November 1949. Lebensmittel, Gemischtwaren.

Karl Drayer, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Drayer, von Thunstetten, in Birsfelden. Lebensmittel- und Gemischtwarenhandlung. Muttenzerstrasse 56.

22. November 1949. Velos, Motos, Kinderwagen.

Rudolf Feigenwinter-Meier, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Feigenwinter-Meier, von und in Reinach (Basel-Landschaft). Handel mit Velos, Motos und Kinderwagen. Hauptstrasse 48.

22. November 1949. Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt.

Otto Hänni, in Arlesheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Hänni, von Köniz, in Arlesheim. Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt. Baselstrasse 87.

22. November 1949. Gasthaus.

Hans Herzog, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Herzog, von Hellikon, in Reinach (Basel-Landschaft). Betrieb des Gasthauses «Zum Schlüssel». Hauptstrasse 29.

22. November 1949. Gärtnerei usw.

Hans Werder-Suter, in Arlesheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Werder-Suter, von Schinznach-Bad, in Arlesheim. Gärtnerei, Landschaftsgärtnerei. Mattweg 11.

22. November 1949.

Holle-Nährmittel A. G. (Aliments Holle S. A.) (Alimentari Holle S. A.), in Arlesheim (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1947, Seite 2125). Die Unterschrift des Mitgliedes des Verwaltungsrates und Direktors Dr. Albert Dieffenbach ist erloschen. Er verbleibt weiterhin ohne Unterschriftsberechtigung Mitglied des Verwaltungsrates. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Dr. Michael Theurillat, von Epauvillers (Bern), in Basel.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

21. November 1949.

«Orion» Industrie- und Verwaltungs-A. G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1947, Seite 2252/53). Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Carl Alfred Spahn, führt nun Einzelunterschrift.

22. November 1949. Pferdehandlung.

Heinrich Gossweiler, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Heinrich Otto Gossweiler, von Schaffhausen und Dübendorf, in Schaffhausen. Pferdelieferant und Pferdehandlung. Hochstrasse 23 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 9. November 1949).

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. November 1949. Galvanische Anstalten usw.

Ernst Ineichen, in Goldach, Galvanische Anstalten und mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 19 vom 26. Januar 1925, Seite 136). Diese Firma ist erloschen, da das Geschäft gemäss Art. 53 C HRegV nicht mehr eintragungspflichtig ist.

21. November 1949. Glas, Kolonialwaren, Taxi usw.

Johann Friedrich Bokstaller, in Buchs, Glas, Porzellan und Kolonialwaren (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1934, Seite 1270). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Taxameterbetrieb.

21. November 1949. Garage, Taxi.

Hans Guyer Garage Sargans, in Sargans, Garage und Autoreparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1935, Seite 2452). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Taxameterbetrieb.

21. November 1949.

Konsum-Genossenschaft Konkordia Uznach und Umgebung, in Uznach (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1947, Seite 3509). Alois Blöchliger, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Vizepräsident Albert Hofstetter wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt Eduard Fäh-Ruegg, von Amden, in Uznach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Aktuar oder Verwalter.

21. November 1949.

Konsumverein Murg & Umgebung, in Murg, Gemeinde Quarten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 281). Paul Schweizer, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Präsident gewählt Albert Gmür, von und in Murg, Gemeinde Quarten. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

22. November 1949.

Hotel Alpenblick, Karl Rieth-Beck, in Wildhaus. Inhaber der Firma ist Karl Rieth-Beck, von Zürich, in Wildhaus. Hotel-Kurhaus; Lisighaus.

22. November 1949. Landesprodukte.

Paul Hangartner, in Lüdingen, Gemeinde Altstätten. Inhaber der Firma ist Paul Hangartner, von Altstätten (St. Gallen), in Lüdingen, Gemeinde Altstätten. Landesprodukte; Rorschacherstrasse.

22. November 1949. Blumen, Handelsgärtnerei.

Jan van den Broek, in Rorschach, Blumengeschäft und Handelsgärtnerei (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1928, Seite 2428). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Blumenhaus van den Broek», in Rorschach.

22. November 1949.

Blumenhaus van den Broek, in Rorschach. Inhaberin der Firma ist Wwe. Erna van den Broek, von Holland, in Rorschach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma: «Jan van den Broek», in Rorschach. Blumengeschäft und Handelsgärtnerei; Hauptstr. 43.

22. November 1949. Autotransporte, Taxi.

Alois Rüegg, in Gommiswald, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1948, Seite 1988). Die Geschäftsnatur lautet jetzt: Autotransporte sowie Taxameterbetrieb.

22. November 1949. Reparaturwerkstätte für Velos usw.

Benz Gebhard, in St. Gallen-Winkeln, Velo- und Motorradmechaniker (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1949, Seite 393). Diese Firma wird im Handelsregister gelöscht, da sie gemäss Art. 54 HRegV. nicht mehr zum Eintrag verpflichtet ist.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

19. November 1949. Musikinstrumente.

Johann Kobelt, in Frauenfeld, Instrumentenfabrikation (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1936, Seite 2563). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «J. Kobelt's Erben», in Frauenfeld.

19. November 1949. Musikinstrumente.

J. Kobelt's Erben, in Frauenfeld. Unter dieser Firma sind Witwe Ida Kobelt-Kobelt, Hedwig Kobelt und Margrit Kobelt, alle von Marbach (St. Gallen), in Frauenfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. November 1949 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Johann Kobelt», in Frauenfeld. Die Gesellschafterinnen Hedwig und Margrit Kobelt vertreten die Firma mit Einzelunterschrift. Fabrikation von Musikinstrumenten. Thundorferstr. 67.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

22 novembre 1949. Partecipazioni.

Vigilanza S. A. in Lugano, partecipazioni (FUSC. del 9 marzo 1943. N° 56, pagina 540). Con atto autentico della sua assemblea generale del 19 novembre 1949, la società ha deciso il suo scioglimento. Essa assiste solo per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale Vigilanza S. A. in liquidazione dal dott. Franco Maspoli fu Angelo, da Coldrerio, in Mendrisio, nominato liquidatore con firma individuale. La

firma di Ottilia Pernsch già amministratrice unica è estinta. Indirizzo della società in liquidazione: c/o dott. Franco Maspoli, Chiasso (recapito della sede: via Genzana 1).

22 novembre 1949. Partecipazioni. L'Ape S. A., in Lugano, partecipazioni (FUSC. del 9 marzo 1943, N° 56, pagina 540). Con atto autentico della sua assemblea generale del 19 novembre 1949, la società ha deciso il suo scioglimento. Essa sussiste solo per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale L'Ape S. A. in liquidazione dal dott. Franco Maspoli fu Angelo, da Coldrerio, in Mendrisio, nominato liquidatore con firma individuale. La firma di Ottilia Pernsch già amministratrice unica è estinta. Indirizzo della società in liquidazione: c/o dott. Franco Maspoli, Chiasso (recapito della sede: via Genzana 1).

22 novembre 1949. Costruzioni. Monti e Ci, a Cademario, costruzioni (FUSC. del 25 aprile 1934, N° 95, pagina 1102). Questa società in nome collettivo è sciolta da fine 1944. Liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau d'Echallens

18 novembre 1949. Société immobilière Le Saugy, à Echallens. Sous cette raison sociale, il est constitué, en date du 16 novembre 1949, une société anonyme qui a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur vente en bloc ou en détail. La société se propose d'acquérir immédiatement de l'hoirie de Hubert Meylan, au prix de 18 000 fr., des immeubles situés dans la commune d'Echallens, d'une superficie totale de 398 m<sup>2</sup>. Les statuts portent la date du 16 novembre 1949. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives, de 1000 fr. chacune, libérées de 2/3, soit de 400 fr. par titre et de 20 000 fr. au total. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation aux assemblées générales a lieu par une insertion dans l'organe de publicité. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres, actuellement d'un seul administrateur en la personne de Robert Longchamp, de Bottens, à Lausanne, qui a la signature individuelle. Bureau de la société: à l'étude du notaire Richard Marmier, place du Château.

Bureau de Lausanne

22 novembre 1949. Produits techniques et d'entretien. Morand et Terrier, à Lausanne, produits techniques et d'entretien, société en nom collectif (FOSC. du 2 février 1949, page 308). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

22 novembre 1949. Immeubles. La Pomme de Pin S. A. en liquidation, à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 3 février 1948, page 344). La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Morges

22 novembre 1949. Gypserie, peinture, décoration. Paul Jallut, à Bussigny sur Morges, gypserie, peinture et décoration (FOSC. du 1<sup>er</sup> juillet 1946, N° 150, page 1972). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Moudon

22 novembre 1949. Draps, milaines, filature, teinturerie. Meyer & Cie, à Moudon, manufacture de draps et milaines, filatures et teinturerie, société en commandite dissoute par suite de faillite (FOSC. des 3 août 1944, page 1767 et 16 juin 1949, page 1604). Par jugement du 22 novembre 1949, le président du Tribunal du district de Moudon a prononcé la révocation de la faillite de la société. En conséquence, l'inscription est rétablie comme ci-dessus.

Bureau de Payerne

22 novembre 1949. Epicerie. C. Perroud, à Treytorrens. Le chef de la maison est Constant Perroud, de Macconens et Berlens (Fribourg), à Treytorrens. Epicerie-mercerie.

Bureau de Vevey

21 novembre 1949. Pâtisserie, confiserie, tea-room. A. Kramer, à Vevey. Le chef de la maison est Albert-Emil Kramer, fils d'Emil, de Galmiz (Fribourg), à Vevey. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Rue d'Italie 53.

22 novembre 1949. Vins. André Palladino, à Vevey, commerce de vins (FOSC. du 10 novembre 1938, N° 264). Par décision du 14 septembre 1949, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

22 novembre 1949. Articles de ménage, papeterie. Widmer & Wettmer, à La Tour-de-Peilz, société en nom collectif, achat, vente, représentation de tous articles de ménage et de papeterie (FOSC. du 15 janvier 1948, N° 11). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 novembre 1949. Garage des Entilles S. A., à La Chaux-de-Fonds. Selon procès-verbal authentique et statuts du 18 novembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un garage avec atelier de réparations, l'achat et la vente de véhicules à moteur, la location d'autos et toutes opérations se rapportant à l'industrie ou au commerce de véhicules à moteur, y compris l'achat, la vente, la gérance d'immeubles nécessaires à la réalisation du but social et pour objet la suite du « Garage des Entilles, Vve A. Pauli », à La Chaux-de-Fonds, dont elle reprend partie de l'actif consistant en immeubles, machines, mobilier et outillage, à l'exclusion du passif. Immédiatement après sa création, la société acquerra de Marthe Alice Pauli née Hauser, garagiste, à La Chaux-de-Fonds, les immeubles formant les art. 1670 et 1815 du cadastre des Eplatures, tout l'outillage et les machines se trouvant au garage, agencement de bureau complet et une dépanneuse, pour le prix de 296 000 fr. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires se font par lettres individuelles recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Willy Müller, de Niederbipp, à La Chaux-de-Fonds, est nommé administrateur avec signature individuelle. Bureaux de la société: Léopold-Robert 146.

21 novembre 1949. Marguerite Schmidt, succ. de Metzger, boucherie, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Marguerite Schmidt, de Lausanne, à La Chaux-de-

Fonds. Boucherie-chareuterie. Rue Neuve 12. (Inscription faite d'office conformément à l'art. 57, al. 4 de l'O.R.C.)

Bureau du Locle

19 novembre 1949. Mécanique. Liengme et Kammer, au Locle, atelier mécanique pour tous genres d'industries, société en nom collectif (FOSC. du 21 octobre 1947, N° 246, page 3093). Les bureaux sont transférés: Claire 8.

19 novembre 1949. Bijouterie, produits de parfumerie. Albert Perret-Jeanerret, au Locle, vente de bijoux fantaisie et de produits de parfumerie (FOSC. du 10 janvier 1949, N° 7, page 92). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

19 novembre 1949. Sonyma S. A., Société financière et de participations (Sonyma A. G. für Finanzierungen und Beteiligungen), précédemment à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 10 septembre 1946, N° 211, page 2660). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 16 novembre 1949, la société a décidé de transférer son siège social à Travers. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour objet l'acquisition d'intérêts financiers et immobiliers de toute nature dans toutes entreprises et la gérance de participations. Les statuts originaux portent la date du 20 juillet 1936 et ont été modifiés le 16 novembre 1949. Le capital social, entièrement libéré, est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'assemblée générale est convoquée par publication dans l'organe officiel de la société. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 3 membres. Les administrateurs sont: Walter Strittmatter, de Zurich, à Vevey, président, et Jean-Pierre Joly, de Noiraigue, Travers et Bâle, à Travers. La société est engagée par la signature collective de 2 administrateurs. Les bureaux sont: chez l'administrateur Jean-Pierre Joly, rue Jaecottet.

Bureau de Neuchâtel

21 novembre 1949. Biscuits. André Schorpp, à Neuchâtel. Le chef de la maison est André-Camille Schorpp, de et à Neuchâtel. Fabrication de biscuits. Comba-Borel 5.

Genf — Genève — Ginevra

21 novembre 1949. Courtiers en titres et coupons, gérance de fortunes. Langenstein et Chabanel, à Genève. Sous cette raison sociale, Charles-Guillaume Langenstein, de et à Genève, marié sous le régime de la communauté légale de biens de l'ancien droit genevois avec Ida-Marie Sahli, et Constant Henri Chabanel, de Gollion et Bremblens (Vaud), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 8 octobre 1949. Courtiers en titres et coupons, gérance de fortunes et déclarations fiscales, assurances et rentes viagères. Rue de la Corrairie 14.

21 novembre 1949. Bijouterie. Ponti, Gennari et Cie, à Genève, fabrique de bijouterie, société en nom collectif (FOSC. du 27 décembre 1945, page 3256). L'associé Franz Ponti s'est retiré dès le 1<sup>er</sup> janvier 1949 de la société; l'associé Charles-Albert Ponti est décédé. Sylvestre Gennari, de nationalité italienne, à Genève, séparé de biens de Janine, née Cornet, entre comme associé en nom collectif dans la société qui continue, sous la nouvelle raison sociale: Ponti, Gennari et Cie, Gennari et Cie succrs, sans autre changement.

21 novembre 1949. Lingerie, etc. Frei frères, à Genève, commerce et représentation en gros de lingerie, etc., société en nom collectif (FOSC. du 11 novembre 1949, page 2927). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

21 novembre 1949. Automobiles. W. Ramseier & Cie S. A., à Genève, achat et importation, vente, échange, location de véhicules automobiles (FOSC. du 7 juillet 1948, page 1906). L'administrateur Mareo Ramellini a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

21 novembre 1949. Société Immobilière Bourg-de-Four-Anc-Manège, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 15 novembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet: l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition pour le prix de 115 000 fr. de la parcelle 4737, lieudit place du Bourg-de-Four 34 et la copropriété de la parcelle 4399, lieudit rue Chausse-Coqs et place du Bourg-de-Four 37, de la commune de Genève, section Cité. Le capital social de 50 000 fr., entièrement libéré, est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Bongard, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: rue du Vieux-Collège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

21 novembre 1949. Société Coopérative d'Habitation La Cigale, à Genève. Suivant acte authentique du 18 novembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative ayant pour but: a) de favoriser les intérêts économiques de ses associés, en mettant à leur disposition des logements sains, pratiques, confortables et à loyers modérés; b) l'achat, la location ou tous autres modes d'obtention de la libre disposition de terrains sur l'emplacement desquels elle fait construire des maisons d'habitation; c) l'achat d'immeubles bâtis présentant un intérêt pour la société; d) en général l'amélioration des conditions de logement de l'ensemble de la population. Les statuts portent la date du 18 novembre 1949. Les parts sociales, nominatives, ont une valeur de 100 fr. chacune. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, lesquels sont exclusivement garantis par la fortune sociale. Les publications sont faites dans la « Feuille d'Avis officielle du canton de Genève », sous réserve de celles qui doivent aussi être faites obligatoirement dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 3 membres au moins. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration ou par la signature collective de l'un d'eux avec celle d'un fondé de pouvoir. Le conseil d'administration est composé de: Henry Broliet, président, de et à Genève; Pierre Dunant, secrétaire, de Genève, au Grand Saconnex, et André Wagnière, de Cologny, à Genthod. Adresse: rue du Rhône 11 (régie Broliet, Wagnière et Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

**Gesuch**

um Wiederinkraftsetzung der Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzvertrages für den Kanton Thurgau zum Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergerber

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, die Beschlüsse des Regierungsrates des Kantons Thurgau vom 11. März und 28. April 1947 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung des Zusatzvertrages für den Kanton Thurgau zum Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergerber wieder in Kraft zu setzen, und zwar mit Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1951.

Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gemäss Veröffentlichung im «Amtsblatt des Kantons Thurgau» Nr. 8 vom 21. Februar 1947 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 101 vom 2. Mai 1947 erfahren keine Aenderung.

Allfällige Einsprachen sind dem Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Thurgau in Frauenfeld schriftlich und mit Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum der Veröffentlichung an einzureichen. (AA. 358)

Frauenfeld, den 25. November 1949.

Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Thurgau: Reutlinger.

**Requête**

tendant à faire proroger la déclaration de force obligatoire générale du contrat collectif de travail pour le commerce de force premiers en gros du canton de Vaud

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/8 octobre 1948 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949; arrêté cantonal du 14 avril 1944/22 février 1949)

Les associations contractantes ont demandé à l'autorité cantonale de faire proroger, jusqu'au 1<sup>er</sup> décembre 1950, l'arrêté du Conseil d'Etat du 19 juillet 1949 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail précité (publié dans la «Feuille des Avis officiels du canton de Vaud» et dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 septembre 1949).

Il peut être formé opposition à cette demande auprès du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, 1<sup>er</sup> service, dans les 14 jours dès la date de la présente publication, avec un exposé des motifs en trois exemplaires. (AA. 359)

Lausanne, le 21 novembre 1949.

Le chef du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce: P. Chaudet.

**Chapalay et Mottier S. A.**

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers selon l'article 733 du Code des obligations

**Troisième publication**

Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 octobre 1949, la société a décidé de réduire son capital social de la somme de 200 000 fr. à celle de 50 000 fr. par l'annulation de 375 actions de 400 fr. chacune, au porteur, N°s 126 à 400, par suite du remboursement de ces actions.

En application de l'article 733 du Code des obligations, les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances en l'étude de M<sup>e</sup> Edmond-Lucien Desert, notaire, à Genève, place du Molard 3, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 331<sup>b</sup>)

Le conseil d'administration.

**Société Immobilière du Folly S. A., Montreux-Châtellard**

Emprunt hypothécaire par obligations, 1<sup>er</sup> rang, du 7 décembre 1937, du capital de 319 980 fr.

Messieurs les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire 1<sup>er</sup> rang, 3 1/2 %, du 7 décembre 1937, du capital de 319 980 fr., sont convoqués par les présentes pour le vendredi 9 décembre 1949, à 15 heures (feuille de présence à 14 heures 30) à l'Hôtel Terminus à Montreux, salle du Club alpin suisse en une assemblée qui aura à se prononcer sur le projet de réorganisation financière de la société, avec l'ordre du jour suivant:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Abandon des intérêts échus aux 31 décembre 1944, 1945 et 1946, moyennant paiement des intérêts échus aux 31 décembre 1947 et 1948.
- 3<sup>o</sup> Prorogation du terme de remboursement de l'emprunt pour dix (10) ans, à compter dès son échéance, soit jusqu'au 31 décembre 1957.
- 4<sup>o</sup> Maintien du taux de l'intérêt à trois et demi pour-cent (3 1/2 %) l'an.
- 5<sup>o</sup> Fixation d'un amortissement annuel obligatoire de sept mille neuf cent huitante francs (7980 fr.) par remboursement de cent trente-trois (133) obligations par tirage au sort.
- 6<sup>o</sup> Abandon à la société d'une somme de mille cent huitante et un francs et cinquante centimes (1181 fr. 50) provenant de diverses ventes de terrains.

Les obligataires qui entendent prendre part à l'assemblée sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 6 décembre 1949 auprès de la Caisse d'épargne et de crédit soit à Lausanne, soit à Vevey, contre remise d'une carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est indispensable pour représenter les obligataires à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par la banque précitée. (AA. 360<sup>a</sup>)

Montreux, le 23 novembre 1949.

Le conseil d'administration.

**Allgemeine Baugenossenschaft Altstetten, Zürich-Altstetten**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

**Zweite Veröffentlichung**

Den Gläubigern der Allgemeinen Baugenossenschaft Altstetten, Altstetterstrasse 126, Zürich-Altstetten, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass die Genossenschaft mit Beschluss der a. o. Generalversammlung vom 12. Juli 1949 sich aufgelöst hat und in Liquidation getreten ist. Sie werden hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator aufgefordert. (AA. 357<sup>a</sup>)

Zürich, den 23. November 1949.

Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 85, Zürich 1.

**Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**

**Verjährung der Verrechnungssteuer 1946**

(Mitteilung der Eidgenössischen Steuerverwaltung)

Die Eidgenössische Steuerverwaltung erinnert daran, dass der Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer erlischt, wenn er nicht spätestens am Ende des dritten auf das Jahr der Fälligkeit folgenden Kalenderjahres geltend gemacht wird. Die Verrechnung oder Rückerstattung von Verrechnungssteuerbeträgen, die von im Jahre 1946 fällig gewordenen Zinsen, Gewinnanteilen, Lotteriegewinnen und andern Leistungen in Abzug gebracht worden sind, kann infolgedessen nur noch bewilligt werden, wenn der entsprechende Antrag spätestens am 31. Dezember 1949 der Post übergeben worden ist.

**Prescription de l'impôt anticipé de 1946**

(Communiqué de l'Administration fédérale des contributions)

L'Administration fédérale des contributions rappelle que le droit au remboursement de l'impôt anticipé s'éteint s'il n'est pas exercé au plus tard à la fin de la troisième année civile suivant celle de l'échéance. L'imputation ou le remboursement de montants d'impôt anticipé qui ont été déduits des intérêts, parts aux bénéficiaires, gains faits dans les loteries et autres prestations, échus en 1946, ne peut donc être accordé que si la demande correspondante a été remise à la poste au plus tard le 31 décembre 1949.

**Prescrizione dell'imposta preventiva 1946**

(Comunicato dell'Amministrazione federale delle contribuzioni)

L'Amministrazione federale delle contribuzioni rammenta che il diritto al rimborso dell'imposta preventiva si estingue se non è fatto valere alla fine del terzo anno civile successivo all'anno della scadenza al più tardi. Il computo o il rimborso di ammontari d'imposta preventiva che furono dedotti dagli interessi, quote di utili, vincite di lotterie ed altre prestazioni scadute nel 1946, può quindi essere accordato solo se la relativa domanda venne consegnata alla posta il 31 dicembre 1949 al più tardi.

**Kurse**

für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 67 vom 22. November 1949 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Anzahlungen in der Schweiz	LAND gültig bis auf weiteres	Einzahlungen in der Schweiz
1.511	Bulgarien .....	1.538
63.31	Dänemark .....	63.31
	Deutschland:	
103.90	Westdeutschland (D. M.) .....	104.30
173.01	Alte Verbindlichkeiten (R. M.) .....	173.01
1.8779	Finnland .....	1.8921
0.0287	Griechenland .....	0.029
12.23	Grossbritannien .....	12.26
114.82 1/2	Holland .....	115.32 1/2
8.74 1/2	Jugoslawien (gültig ab 14. Oktober 1949) .....	8.74 1/2
61.07	Norwegen .....	61.37
	*) Oesterreich .....	
1.0911	Polen .....	1.0965
14.978	Portugal .....	15.13 1/2
2.810	Rumänien .....	2.867
84.32 1/2	Schweden .....	84.72 1/2
	*) Spanien .....	
8.72 1/2	Tschechoslowakei .....	8.77 1/2
1.546	Türkei .....	1.562
36.35 1/2	Ungarn .....	36.90 1/2
	Variable Kurse (gültig am 22. November 1949)	
1.23	Frankreich .....	1.26
	Italien:	
0.6926	Devisenzahlungsgeschäfte .....	0.6926
	Versicherungsverkehr .....	
	Uebrige Leistungen .....	
frel	Kompensationsgeschäfte .....	frel

\*) Kurs wird auf besondere Anfrage bekanntgegeben.

277. 25. 11. 49.

**Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse**

Ausweis vom 23. November 1949 — Situation au 23 novembre 1949

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.		Fr.	
Goldbestand — Encaisse or .....	6 203 797 129.15	+	43 263 326.40	
Devisen — Disponibilités à l'étranger .....				
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	249 372 035.45			
andere — autres .....	135 002.94	—	961 673.04	
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse				
Wechsel — Effets de change .....	85 709 764.11			
Schatzanweisungen — Rescriptions .....		—	1 490 996.68	
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft				
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération				
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist				
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	24 202 996.81			
andere Lombardv. — autres avances sur nant.			2 081 343.15	
Wertschriften — Titres .....	39 677 201.—			
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse .....	9 429 853.47	+	238 871.63	
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif .....	21 464 650.94	—	5 169 158.58	
<b>Zusammen — Total</b>	<b>6 638 788 638.87</b>			

**Passiven — Passif**

	Fr.		Fr.
Elgene Gelder — Fonds propres .....	44 000 000.—		
Notenumlauf — Billes en circulation .....	4 220 719 440.—	—	12 513 855.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	2 008 406 896.86	+	51 745 258.96
Verbindlichkeiten auf Zeit — Engagements à terme	200 000 000.—		
Sonstige Passiven — Autres postes du passif .....	160 662 202.01	—	1 270 191.08
<b>Zusammen — Total</b>	<b>6 638 788 638.87</b>		

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß 2 1/2% seit 26. Nov. 1936  
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

277. 25. 11. 49.

# Accordo economico tra la Svizzera e l'Italia

Concluso a Roma il 5 novembre 1949

Data dell'entrata in vigore: 15 novembre 1949

## Convenzioni economiche italo-svizzere

Nei giorni dal 14 ottobre al 6 novembre 1949 si riunì in Roma la Commissione governativa mista italo-svizzera per studiare la situazione attuale degli scambi commerciali fra i due paesi e le possibilità di apportare dei miglioramenti e delle semplificazioni all'attuale sistema del traffico delle merci e dei pagamenti.

Le negoziazioni condussero dapprima alla stipulazione di un accordo addizionale, che abroga e sostituisce gli attuali allegati 1 e 2 dell'accordo commerciale del 15 ottobre 1947, il quale continua a rimanere in vigore. Inoltre, in un allegato 3 figurano le merci svizzere che, all'importazione in Italia, sono messe al beneficio del cosiddetto sistema « a dogana » (vedasi qui appresso « Scambi commerciali »).

Il protocollo concernente il regolamento di certi pagamenti fra la Svizzera e l'Italia del 15 ottobre 1947 è abrogato e sostituito da un nuovo protocollo di pagamento.

I testi delle nuove convenzioni sono pubblicati qui appresso, le quali prevedono in sostanza quanto segue:

### I. Scambi commerciali

Siccome, malgrado le sue deficienze, il sistema di compensazione offre in complesso per intanto maggiori possibilità di sviluppare gli scambi commerciali tra i due paesi che non un clearing con cambio fisso e, conseguentemente, con contingenti, il regime di compensazione è stato mantenuto sotto forma di affari di reciprocità. Inoltre, varie merci italiane vengono pagate, con alcune modificazioni, come finora in divise, conformemente alle disposizioni dell'accordo del 15 ottobre 1947. L'allegato 2 (merci pagabili in divise) al predetto accordo è stato sostituito da una nuova lista sulla quale non figurano più gli articoli di sospensione elastici, l'acetato di vinile e di polivinile, il bromo e i sali di bromo, il cemento e il tabacco greggio, nonché le spese di trasformazione e di perfezionamento di tessuti; vi sono stati invece aggiunti il riso, l'olio d'oliva e l'olio d'oliva denaturato. Con ciò si mira a migliorare la dotazione dei conti di trasferimento (vedasi regolamento dei pagamenti qui appresso). Conformemente alle nuove convenzioni, tutte le spese di perfezionamento devono essere pagate attraverso il conto « Trasferimenti vari » (vedasi regolamento dei pagamenti qui appresso).

Nel campo degli affari di reciprocità è subentrata una modificazione nel senso che ora si fa una differenza tra le merci che possono essere importate, come finora, soltanto con un permesso speciale dei Ministeri italiani del commercio con l'estero e delle finanze, e quelle la cui importazione non è più subordinata ad un tale permesso.

Per le prime « merci a licenza », il regime del permesso rimane d'ambio le parti in sostanza invariato. Nuova è la disposizione secondo la quale il permesso rilasciato dall'una delle parti dev'essere comunicato, dalle autorità dell'altro paese, agli interessati domiciliati in quest'ultimo, e che il permesso scade qualora la rispettiva domanda di compensazione non viene inoltrata dalla controparte entro il termine di un mese. Gli affari autorizzati dagli uffici competenti dei due paesi, non devono più essere modificati, se possibile.

Per le merci figuranti nell'allegato 3 dell'accordo addizionale del 5 novembre 1949, come pure per le merci che, mediante decisione autonoma delle autorità italiane, vengono iscritte sulla cosiddetta lista delle merci libere (« merci a dogana »), sarà introdotto un regime accelerato del permesso. Per affari di reciprocità concernenti l'importazione in Italia di « merci a dogana », l'Ufficio italiano dei cambi (UIC) rilascerà, d'ora innanzi, le autorizzazioni di compensazione di propria iniziativa, senza far capo ai Ministeri italiani del commercio con l'estero e delle finanze. Esso ne rimetterà ogni volta una copia alla Divisione del commercio del DEP, il quale informerà gli interessati svizzeri a tali affari e rilascerà loro immediatamente, se lo richiedono, la rispettiva autorizzazione di conferma. Contrariamente alla pratica seguita finora, la Divisione del commercio rilascerà in futuro a richiedenti svizzeri delle autorizzazioni di compensazione tanto per il procedimento « a licenza », quanto per quello « a dogana », senza attendere prima la copia della rispettiva autorizzazione italiana. Di conseguenza, le domande potranno essere presentate, a piaciimento, prima a Berna o a Roma. I prodotti svizzeri figuranti nell'allegato 3 (« merci a dogana ») possono essere compensati con qualsiasi merce italiana, salvo le merci che, secondo l'allegato 2, devono essere pagate in divise. Per gli orologi, il formaggio ed i contatori elettrici sono previste certe somme massime che vengono controllate, per gli orologi, dalla Camera svizzera dell'orologeria, per il formaggio, dall'Unione svizzera dei negozianti di formaggio, e per i contatori elettrici, dalla Società svizzera dei costruttori di macchine. Le limitazioni applicate finora agli articoli di tipografia ed alle merci che potevano essere compensate soltanto con orologi, sono soppresse. La pubblicazione apparsa nel N° 196 del Foglio ufficiale di commercio del 23 agosto 1949 deve quindi essere considerata come annullata.

Lo svoltimento dei pagamenti è stato agevolato nel senso che la Banca nazionale svizzera può, verso garanzia di un eventuale rimborso, eseguire pagamenti ad esportatori svizzeri prima di avere ricevuto il rispettivo ordine di pagamento dell'UIC, sempre presupposto però che l'importatore contraente abbia pagato l'importo della compensazione e dato all'Ufficio svizzero di compensazione l'ordine di trasferirlo. Si rimanda inoltre alle « Direttive concernenti l'esecuzione di affari di reciprocità con l'Italia », che saranno pubblicate prossimamente.

Un'altra facilitazione è stata creata specialmente per invii di modesto valore, in quanto le singole importazioni di merci italiane fino al valore di 4000 fr. e le singole esportazioni di merci svizzere fino al valore di 400 fr. possono essere pagate, fuori compensazione, attraverso un nuovo « Conto merci ». Ma questa possibilità di pagamento di merci del valore indicato attraverso il « Conto merci » non può servire ad eludere l'obbligo di compensazione suddividendo le forniture di valore più elevato in parecchi invii (vedansi, in quanto ai particolari, le cifre 6 e 7 del protocollo di pagamento).

Il trasferimento di commissioni e provvigioni a rappresentanti di ditte svizzere in Italia e viceversa è stato agevolato nel senso che siffatti averi non

devono essere assolutamente regolati coi singoli affari di compensazione dai quali risultano, ma si possono concludere compensazioni relative, da una parte, ad averi provenienti da commissioni e provvigioni, e, dall'altra, a forniture di merci. Inoltre, gli impegni di tal genere possono essere pagati illimitatamente nella direzione Svizzera-Italia, e fino al valore di 500 fr., nella direzione Italia-Svizzera, al mese e per debitore, attraverso il conto « Trasferimenti vari ». Di più, il trasferimento di siffatti averi può, d'accordo tra i due istituti di compensazione, essere effettuato mediante una fornitura di merci fuori compensazione. In quest'ultimo caso, per es. per merci la cui importazione in Italia può essere eseguita secondo il procedimento « a dogana », l'UIC può rilasciare l'autorizzazione di propria iniziativa, mentre per le altre merci è necessaria una licenza « franco valuta » del Ministero del commercio con l'estero e del Ministero delle finanze (vedansi cifra 1, dell'allegato 1, all'accordo commerciale, e cifra 9, lettera g, del protocollo di pagamento).

### II. Regolamento dei pagamenti

Nel campo delle prestazioni invisibili, un nuovo protocollo di pagamento prevede varie modificazioni e complementi delle prescrizioni del protocollo finora vigente concernente il regolamento di certi pagamenti del 15 ottobre 1947.

a) « Conto divise ». Il controvalore delle merci enumerate nella lista di cui all'allegato 2 dell'accordo commerciale sarà pagato alla Banca nazionale svizzera conformemente al procedimento finora seguito; la metà di ogni versamento sarà messa, come finora, a disposizione dell'esportatore italiano per il tramite di una banca italiana accetta. L'esportatore italiano può tuttavia disporre, per quanto riguarda la Svizzera, liberamente della sua parte di divise; esso non è più tenuto all'acquisto di merci in Svizzera, al pagamento di prestazioni svizzere o all'acquisto di divise al corso ufficiale. Restano però invariate le prescrizioni legali italiane sull'utilizzazione di tali averi.

L'altra metà di queste cosiddette importazioni di divise sarà accreditata al « Conto divise I » aperto al nome dell'Ufficio italiano dei cambi presso la Banca nazionale svizzera e servirà innanzitutto ad alimentare addizionalmente il conto « Trasferimenti vari », nonché ad ammortare il vecchio conto globale (conti clearing A e B) ed a coprire mensilmente un eventuale saldo passivo del conto « Spese di transito e portuarie ».

Il predetto « Conto divise I » sarà nuovamente alimentato addizionalmente con 25% del controvalore dei prodotti introdotti in Svizzera da poderi situati nella regione italiana di confine e con 50% del saldo attivo del « Conto merci » menzionato alla cifra 1 qui sopra (vedansi cifre 1—3 del protocollo di pagamento).

b) Conto « Spese di transito e portuarie ». Il conto « Spese di transito e portuarie » attraverso il quale venivano trasferiti finora i pagamenti relativi al transito delle merci per i porti italiani, i saldi dei conteggi fra le amministrazioni ferroviarie svizzere ed italiane, i ristorni delle spese di trasporto delle merci e le spese di navigazione lacuale e fluviale, è stato integrato e completato da una serie di altri pagamenti che possono e devono essere nuovamente trasferiti attraverso questo conto, come, per esempio, i trasporti marittimi, le spese di trasporto nel traffico aereo, i noli, le spese di manutenzione e di riparazione di vagoni ferroviari, autocarri, aeroplani, ecc., i salari degli equipaggi navali, gli acquisti di navi, i saldi dei conteggi fra le amministrazioni svizzere e italiane delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, nonché delle imprese pubbliche di trasporto (vedasi lista completa alla cifra 4 del protocollo di pagamento).

c) Conto « Trasferimenti vari ». I versamenti da effettuarsi sul conto « Trasferimenti vari » sono stati parimente notevolmente estesi. Conformemente al nuovo testo del protocollo di pagamento, quasi tutte le prestazioni invisibili che devono essere versate nel traffico con l'Italia in una o nell'altra direzione, devono essere contenute in questo conto. Fanno un'eccezione i pagamenti nel piccolo traffico di confine, i pagamenti nel traffico dei viaggiatori direzione Svizzera/Italia e il traffico di capitali. Particolarmente importante è l'inclusione di tutte le spese di perfezionamento, di trasformazione e di riparazione, nonché le provvigioni e le commissioni (vedasi cifra I qui sopra).

La lista completa dei pagamenti da effettuarsi sul conto « Trasferimenti vari » figura alla cifra 9 del protocollo di pagamento.

Gli introiti del conto « Trasferimento vari » saranno ripartiti come segue: 32% come finora per il trasferimento dei redditi provenienti da investimenti di capitali svizzeri in Italia, nonché per il servizio dei prestiti esteri; 8% per i versamenti di spese di mantenimento e di sussistenza, le pensioni alimentari, le indennità sociali, i trasferimenti in casi di necessità in favore di rimpatriati; 25% per le spese di soggiorno in Svizzera, comprese le spese scolastiche; 35% per le altre prestazioni.

d) Disposizioni relative al cambio. I pagamenti sul « Conto divise I », sul conto « Spese di transito e portuarie », sul conto « Trasferimenti vari » e sul « Conto merci » saranno effettuati ad un cambio di conversione uniforme applicabile anche per il traffico delle assicurazioni e riassicurazioni. Il cambio è calcolato in base alla media dei corsi di chiusura dei franchi svizzeri d'esportazione alle borse di Roma e Milano durante tre giorni successivi e non sarà modificato se la differenza fra il cambio valevole e quello medio risultante da questi calcoli ammonta a 2% o meno. Così facendo si ottiene presumibilmente una stabilità assai grande dei corsi. L'Ufficio svizzero di compensazione e la Banca nazionale svizzera potranno comunicare, se richiesti, agli interessati ogni volta i cambi valevoli (il corso attuale è stato fissato a partire dal 15 novembre a 144,39 lire per un franco svizzero).

### III. Traffico finanziario

Nella riorganizzazione parziale del regolamento italo-svizzero dei pagamenti sulla quale abbiamo già ragguagliato qui sopra, occorre badare a che, per il regolamento dei pagamenti finanziari, siano approntati i fondi che garantiscono durante la validità dell'accordo il suo svolgimento regolare. Tale scopo è stato conseguito dal fatto che il conto « Trasferimenti vari » e così anche il « Conto finanze » che dipende da esso, per il cui tramite sono trasferiti i pagamenti finanziari, hanno ricevuto una quantità maggiore di fondi.



La convenzione concernente gli investimenti di capitali svizzeri in Italia del 10 maggio 1949, pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 118 del 21 dello stesso mese, non ha subito alcuna modificazione. Con uno scambio di lettere sono state unicamente modificate le espressioni « conti » rispettivamente « depositi svizzeri personali » e « ordinari » introdotte da questa convenzione con le espressioni « conti » rispettivamente « depositi esteri Svizzera bis ». Questa modificazione si è resa necessaria perché tali nuove designazioni erano state introdotte in Italia da un'ordinanza italiana di carattere interno adottata alla fine di giugno 1949 per semplificare sensibilmente il regime dei conti e depositi bancari stranieri in Italia. In virtù di tale ordinanza italiana, numerose specie di conti e depositi stranieri in lire sottoposti al controllo italiano dei cambi, come « conti e depositi intrasferibili ordinari svizzeri personali, svizzeri ordinari, ordinari, conti nuovi e misti svizzeri » sono stati raggruppati in una categoria uniforme « conti esteri » e « depositi esteri » con estese possibilità di impiego e di alienamento. La designazione summenzionata « conti » rispettivamente « depositi esteri Svizzera bis » concerne gli averi e i depositi svizzeri in lire che rispondono alle condizioni di trasferimento fissate nella convenzione finanziaria svizzero-italiana del 10 maggio 1949 e i cui redditi possono quindi essere trasferiti in Svizzera.

#### Traduzione

#### Accordo addizionale all'Accordo commerciale del 25 ottobre 1947

Il Governo svizzero e il Governo italiano hanno convenuto quanto segue:

Art. 1. Gli allegati I e II all'Accordo commerciale fra la Svizzera e l'Italia del 15 ottobre 1947 sono annullati e sostituiti dai nuovi allegati al presente accordo.

Art. 2. Senza pregiudizio delle agevolazioni risultanti dall'applicazione a titolo autonomo delle misure prese o da prendere da parte del Governo italiano nel campo della liberalizzazione degli scambi commerciali intereuropei, il Governo italiano s'impegna, salvo per i prodotti per i quali è fissato di comune accordo un importo massimo ad autorizzare senza limitazione quantitativa l'importazione delle merci svizzere indicate nell'allegato 3 secondo la procedura accelerata prevista nell'allegato 1. Queste merci potranno liberamente formare oggetto di affari di reciprocità con qualsiasi merce italiana, eccettuate quelle indicate nell'allegato 2.

Art. 3. Il numero 2 del capo III del Protocollo di firma allegato all'Accordo commerciale del 15 ottobre 1947 è abrogato ed è sostituito dal numero 2, lettera a, del Protocollo di pagamento firmato in data d'oggi.

Art. 4. Il presente accordo addizionale, che avrà la stessa validità dell'Accordo commerciale del 15 ottobre 1947, cui si riferisce, sarà ratificato, in quanto necessario, il più presto possibile; i due Governi convengono tuttavia di metterlo provvisoriamente in vigore a contare dal 15 novembre 1949.

Fatto a Roma, in doppio esemplare, il 5 novembre 1949.

Per la Svizzera:  
(firm.) Hotz.

Per l'Italia:  
(firm.) Umberto Grazi.

#### Allegato 1

#### Disposizioni relative al regolamento degli affari di reciprocità

1. Le domande per l'autorizzazione d'affari di reciprocità dovranno essere presentate, dalle parti contraenti svizzere e italiane, alle competenti amministrazioni dei rispettivi paesi.

2.

a) Allorché l'amministrazione competente dell'uno dei due paesi avrà dato il suo consenso ad un affare di reciprocità che abbia come oggetto lo scambio di merci soggette in Italia al regime della licenza (« a licenza »), ne avvertirà l'autorità competente dell'altro paese mediante invio di una copia dell'autorizzazione.

Le autorizzazioni conterranno le indicazioni seguenti:

- numero d'ordine;
- quantità, designazione e valore in franchi svizzeri delle merci da fornire da ciascun paese;
- nomi delle parti contraenti svizzere ed italiane;
- validità dell'autorizzazione.

L'Istituto che riceverà dall'altro la proposta per un affare di reciprocità ne informerà le ditte interessate, invitandole a presentare la loro domanda entro un mese. La proposta sarà considerata nulla, qualora la domanda non sia presentata entro detto termine. L'Istituto dell'altro paese ne sarà avvertito.

b) Non appena l'amministrazione competente del paese contraente avrà approvato l'operazione di cui si tratta, ne avvertirà l'autorità proponente mediante invio d'una copia dell'autorizzazione. In caso di risposta negativa ad una richiesta già accolta dall'autorità dell'altro paese, quest'ultima ne sarà avvertita.

3. Qualora l'affare di reciprocità abbia come oggetto lo scambio di merci che possono essere esportate dall'Italia e importate in Italia « a dogana », rispettivamente importate liberamente in Svizzera o esportate dalla Svizzera senza limitazione alcuna, la relativa autorizzazione, rilasciata dalla competente amministrazione di uno dei due paesi, sarà comunicata conformemente al numero 2 a di cui sopra. Essa comporterà automaticamente il rilascio di un'analoga autorizzazione da parte delle autorità del paese destinatario della comunicazione, le quali sono dispensate dal trasmettere una conferma. Le autorità svizzere comunicheranno a quelle italiane l'elenco delle merci soggette in Svizzera al regime delle limitazioni delle importazioni e per le quali il rilascio dell'autorizzazione dell'affare di reciprocità non comporta senz'altro il rilascio dell'autorizzazione d'importazione.

Per gli affari che fruiscono del sistema automatico sopra indicato farà stato il numero d'ordine dato loro dall'autorità del paese nel quale l'autorizzazione è stata rilasciata in primo luogo.

4. Qualora un affare di reciprocità approvato dall'una e dall'altra parte dovesse subire una modificazione qualsiasi relativa ai dati indicati nel numero 2, le competenti amministrazioni dei due paesi se ne daranno immediatamente reciproca comunicazione.

Deve amministrare devono evitare, per quanto possibile, che le modificazioni di cui si tratta siano apportate agli affari di reciprocità già approvati dall'una e dall'altra parte.

5. Il regolamento dei pagamenti relativi agli affari di reciprocità autorizzati dall'una e dall'altra parte sarà eseguito nel modo seguente:

a) I pagamenti dei debitori svizzeri del controvalore delle merci italiane saranno fatti al conto « Compensazioni Italia » dell'Ufficio italiano dei cambi presso la Banca nazionale svizzera. Mediante invio di un avviso di versamento la Banca nazionale svizzera comunicherà all'Ufficio italiano dei cambi gli importi ricevuti. Detti avvisi di versamento fanno le veci di ordini di pagamento. L'Ufficio italiano dei cambi eseguirà gli ordini di pagamento nella misura degli importi ricevuti dal debitore italiano partecipante all'affare di reciprocità di cui si tratta.

b) Il debitore italiano verserà all'Ufficio italiano dei cambi, al cambio convenuto fra le parti interessate, il controvalore in lire della somma dovuta al suo creditore. Non appena ricevuto il pagamento, l'Ufficio italiano dei cambi ne informerà la Banca nazionale svizzera mediante invio d'avvisi di versamento stilati in franchi svizzeri. Detti avvisi faranno per la Banca nazionale svizzera le veci di ordini di pagamento. Questo istituto eseguirà gli ordini di pagamento a debito del conto « Compensazioni Italia » aperto presso di sé a nome dell'Ufficio italiano dei cambi e nella misura dei pagamenti ricevuti dal debitore svizzero partecipante all'affare di reciprocità di cui si tratta.

Tuttavia l'Ufficio italiano dei cambi autorizza la Banca nazionale svizzera in generale, prima di aver ricevuto l'ordine di pagamento, a disporre delle somme versate nel proprio conto « Compensazioni Italia » da parte di debitori svizzeri per eseguire i pagamenti dovuti ai creditori svizzeri per esportazione in Italia nel quadro degli affari di reciprocità. In tali casi la Banca nazionale svizzera si dichiara disposta — a richiesta motivata dell'Ufficio italiano dei cambi — a riaccreditarne nuovamente il conto « Compensazioni Italia » degli importi pagati ai creditori svizzeri in virtù della suddetta autorizzazione.

6. Negli affari di reciprocità sarà tenuto conto delle spese di trasporto e delle altre spese accessorie.

Per quanto concerne le commissioni dovute a rappresentanti o intermediari nell'altro paese, dette commissioni potranno, a scelta delle parti contraenti:

- a) essere comprese nel valore di un affare di reciprocità e regolate mediante una fornitura suppletiva di merce nel quadro dell'affare stesso;
- b) formare l'oggetto di un particolare affare di reciprocità;
- c) essere trasferite attraverso il conto « Trasferimenti vari » alle condizioni indicate al numero 9, lettera g, del Protocollo di pagamento tra l'Italia e la Svizzera, firmato in data odierna;

d) essere regolate, con il consenso dell'Ufficio italiano dei cambi e dell'Ufficio svizzero di compensazione, all'infuori dell'affare di reciprocità originario, mediante forniture di merci da parte del debitore della commissione al suo rappresentante o intermediario nell'altro paese. Il consenso dell'Ufficio italiano dei cambi e dell'Ufficio svizzero di compensazione per forniture del genere sarà dato senz'altro a richiesta degli interessati, qualora si tratti di merci « a dogana ».

Per le merci la cui importazione o esportazione in Italia sono « a licenza », dovrà essere presentata una domanda al Ministero del Commercio con l'Estero che esaminerà l'opportunità di concederla.

7. Qualora le consegne reciproche previste per un affare di reciprocità non fossero interamente eseguite, le amministrazioni competenti dei due paesi si accorderanno al fine di assicurare un equo regolamento dell'operazione alla parte che da adempito — anche se parzialmente — i suoi obblighi senza riceverne la contropartita. In particolare, esse concederanno ogni facilitazione per l'attuazione di un nuovo affare, mediante gli importi rimasti inutilizzati.

#### Allegato 2

#### Merci italiane da importare in Svizzera con pagamento in valuta libera

Riso, voce 5; 12  
Olio d'oliva, voce 72; 74  
Salumi, voce 80 a/b  
Formaggio « Gorgonzola », « Pecorino », « Parmigiano », « Provolone », « Caciocavallo », voce 98 a/b e 99 a/b<sup>1</sup>  
Paglia, voce 211 a \*)  
Tanno, corteccia da concia (leccio pedagnolo) voce 225;  
Fogli di legno da impiallacciare, voce 241;  
Filati di cotone, voce 347—358  
Canapa greggia e pettinata, ex voce 396 a  
Stoppa di canapa, ex voce 396 d  
Filati di canapa, voce 297 a, ex 398 a  
Cascami di seta (« strazza » e « strusa »), voce 434 a  
Seta greggia e ritorta, voce 436, 438 a, 438 b  
Filati di seta, voce 446 a, b, 446 e—h  
Filati di lana, voce 460—469  
Fili per la tessitura degli elastici, voce 519  
Tubi pneumatici per automobili, motociclette e biciclette, ex voce 518 e 522  
Bentonite, fluorina e felspario, ex voce 609  
Tegole e mattoni per costruzioni, ex voce 647—649; 651—654  
Lastro e piastrelle per pavimenti e pareti, voce 656—659; 669—671  
Isolatori di porcellana, voce a/b  
Pirite, ex voce 707  
Cuscinetti a sfere, voce 809 a<sup>1</sup>—a<sup>2</sup>  
Cavi elettrici, ex voce 824—828  
Motori elettrici fino a 10 CV, ex voce 897 a e 898 a Mdy  
Automobili da turismo e loro parti staccate \*\*, ex voce 914 a—d  
Radici di liquorizia, ex voce 966  
Zolfo greggio, voce 993 e 994  
Jodio o sali di jodio, ex voce 1009  
Olio essenziale di bergamotto, ex voce 1052  
Estratto di sommaco liquido, ex voce 1055 b  
Barite (solfato di bario) e grafite, ex voce 1089 e 1090, come pure ex 1021  
Ossido di titanio, ex voce 1104 b  
Olio d'oliva denaturato; olio di mandorle; ex voce 1116.

\*) 50% in valuta libera e 50% in affari di reciprocità da convenire per ogni singolo caso e genere.

\*\*) Quanto alle automobili da turismo e loro parti staccate è riservato un pagamento parziale in valuta libera da convenire per ogni singolo caso.

## Allegato 3

## Merci soggette al sistema « a dogana » all'importazione in Italia

Bestiame d'allevamento  
 Formaggi tipici svizzeri (compresi i formaggi fusi in scatola)  
 Budella, presame e pellette  
 Legname in tronchi, legname squadrato e segato  
 Legna da ardere e cascami di legna, eccettuata la segatura  
 Pasta di legno meccanica e pasta chimica per la fabbricazione della carta  
 Giornali e periodici, anche illustrati  
 Musica stampata; anche con disegni e decorazioni  
 Libri stampati, anche illustrati  
 Carta da macero  
 Stracci di materie tessili  
 Cascami di cotone grezzo  
 Lana grezza e lavata  
 Cascami e borra di lana  
 Cascami di seta grezza  
 Crine e cascami di crine animale  
 Peli e cascami di peli  
 Contatori elettrici  
 Contatori — registratori elettrici  
 Turbine a gas  
 Macchine contabili a schede perforate  
 Calcolatrici elettriche scriventi, per più di 11 cifre  
 Macchine agricole:  
 Mototrebiatrici  
 Motocoltivatori  
 Presse da foraggio  
 Voltafieno e spandiletame  
 Macchine per scavare le patate  
 Seminatrici meccaniche per patate  
 Mungitrici elettriche  
 Macchine per la pastorizzazione del latte  
 Macchine per la preparazione del cuoio e delle pelli  
 Apparecchi elettrici per misurare grandezze non elettriche  
 Macchine elettriche per lavare ed asciugare stoviglie  
 Apparecchi ortopedici  
 Macchine per la stampa « offset » a due e più colori, rotative per la stampa dei giornali; presse rapide  
 Macchine per montare le guarnizioni delle carde (scardassi)  
 Filiere per fibre artificiali e sintetiche  
 Macchine automatiche per maglieria  
 Telai e macchine rettilinee per maglieria e calzetteria, funzionanti con aghi a becco, per tessuti a catena; telai milanesi; telai Rachel ed altri telai a « maglie indemagliabili »  
 Macchine per la fabbricazione di passamanerie  
 Macchine e apparecchi per la preparazione della filatura di fibre dure  
 Macchine ed apparecchi per la preparazione del cemento, della calce e del gesso, comprese le loro parti staccate  
 Macchine utensili:  
 Torni automatici monomandrini, a stazioni multiple  
 Fresatrici doppie per copiare  
 Piallatrici a movimento idraulico  
 Alesatrici a teste multiple  
 Trapani alesatori  
 Presse orizzontali  
 Torni automatici per viteria  
 Torni automatici a mandrini multipli  
 Torni ad alta velocità  
 Piallatrici a doppia trancia, ad alta velocità  
 Rettificatrici per filetti  
 Rettificatrici per ingranaggi  
 Filettrici a pettine  
 Alesatrici con utensile al diamante  
 Levigatrici  
 Presse idrauliche ad alta velocità  
 Macchine rasatrici « shaving » per ingranaggi  
 Macchine per superfinire  
 Bilanciatrici  
 Macchine per mareare  
 Fresatrici ad alta potenza per utensili ad angolo negativo  
 Fresatrici a copiare per stampi  
 Oli essenziali, esclusi gli oli d'agrumi e simili  
 Profumi sintetici e costituenti di essenze, eccettuata la vaniglia  
 Alcaloidi vegetali  
 Alcool metilico  
 Piridina  
 Acido crosilico  
 Paraxilene  
 Resina di cumarone  
 Fotogelatina  
 Sali di torlo e di cerio  
 Orologi, pendole, orologi da muro, da torre, forniture per orologi, comprese, provvisoriamente, le sveglie il cui movimento abbia un diametro inferiore a 60 mm.  
 Sigari e sigarette, importati dall'Amministrazione del monopolio d'Italia

## Traduzione

## Protocollo di pagamento

## I. Conto divise

1. Conformemente a quanto è previsto nell'articolo 8 dell'Accordo commerciale tra la Svizzera e l'Italia, firmato il 15 ottobre 1947, il controvalore delle merci italiane importate nella Svizzera elencate nell'allegato 2 a detto accordo, riveduto in data odierna, sarà pagato alla Banca nazionale svizzera in franchi svizzeri.

Il 50% di ciascun versamento sarà messo a libera disposizione del creditore italiano per il tramite di una banca italiana abilitata.

Il 50% sarà versato al « Conto divise I » aperto presso la Banca nazionale svizzera a nome dell'Ufficio italiano dei cambi, che ne verserà immediatamente ai rispettivi creditori italiani il controvalore in lire italiane al cambio calcolato conformemente alle disposizioni del numero 14 qui appresso.

2. Al detto « Conto divise I » saranno pure accreditati:

- il controvalore corrispondente al 25% dell'ammontare delle importazioni nella Svizzera di prodotti provenienti dai fondi situati nella zona di confine italiana e appartenenti a persone domiciliate nella zona di confine svizzera;
- il 50% del saldo del « Conto merci » che eccede i fondi di circolazione destinati a rimanere su detto conto, conformemente alle disposizioni dell'articolo 7 qui appresso.

3. Gli importi in franchi svizzeri versati al « Conto divise I » saranno utilizzati come segue:

- il 50% sarà girato al « Conto trasferimenti vari » menzionato nel numero 8 qui appresso;
- il 12,50% sarà girato « Conto globale » vecchio (sottoconti A e B), fino all'ammortamento completo degli ordini di pagamento emessi a debito di questi conti;

- alla copertura mensile del saldo debitore che potesse accusare il conto « Spese portuali e di transito », menzionato nel numero 4 qui appresso;
- il saldo sarà girato al « Conto divise II » dell'Ufficio italiano dei cambi presso la Banca nazionale svizzera. Gli averi che figurano in questo conto saranno messi a libera disposizione dell'Ufficio italiano dei cambi.

## II. Conto spese portuali e di transito

4. Per quanto i pagamenti qui appresso non si riferiscano agli scambi tra la Svizzera e l'Italia eseguiti sulla base di affari di reciprocità, saranno regolati reciprocamente per mezzo del conto « Spese portuali e di transito » aperto a nome dell'Ufficio italiano dei cambi presso la Banca nazionale svizzera:

- le spese di trasporto terrestre sul territorio svizzero e su quello italiano;
- le spese di trasporto fluviale, marittimo e aereo e le spese di navigazione sui laghi, i fiumi ed i canali svizzeri ed italiani per quanto rappresentino la remunerazione di servizi prestati da persone fisiche o giuridiche domiciliate nella Svizzera o in Italia (sotto tale denominazione sono comprese tutte le spese di trasporto che si riferiscono al traffico dei viaggiatori, delle merci e degli animali, compreso il rimborso delle spese per le spedizioni eseguite fuori dalla Svizzera o dall'Italia coi mezzi di trasporto svizzeri o italiani);
- le altre spese accessorie del traffico delle merci, come spese di trasbordo e di rispedizione, le spese portuali, stalle, spese di sdoganamento, spese di spedizione, dazi, spese di magazzino, di giacenza e di autotrasporto, rimborso delle spese di trasporto (abbuoni) ed altre spese relative al traffico di trasporto;
- le spese di noleggio di battelli e aeroplani svizzeri o italiani dovute da persone o da ditte domiciliate nella Svizzera o in Italia;
- le spese di locazione di carri ferroviari, di carri serbatoio, di carri frigoriferi, di autocarri, di carri per il trasporto di mobilio, di « lift-vans » ecc., di proprietà italiana o svizzera, come pure le spese di locazione o di riparazione di copertoni, di attrezzi, ecc., dovute da persone o da ditte domiciliate nella Svizzera o in Italia;
- i salari ai membri dell'equipaggio delle navi (soldo dei marinai, comprese le anticipazioni);
- le spese di manutenzione e di riparazione dei carri ferroviari, delle navi e degli aeroplani (revisione e approvvigionamento);
- i saldi dei conteggi tra le amministrazioni svizzere ed italiane delle ferrovie, delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, come pure delle amministrazioni dei pubblici trasporti;
- i pagamenti di premi ed indennità relativi all'assicurazione dei trasporti e dell'immagazzinamento di merci nel traffico italo-svizzero;
- i pagamenti per acquisti e costruzioni di navi e di carri frigoriferi.

5. Nel caso in cui il conto « Spese portuali e di transito » si chiudesse alla fine del mese con un saldo creditore, tale saldo sarà girato al sopra menzionato « Conto divise II » dell'Ufficio italiano dei cambi.

## III. Conto merci

6. Presso la Banca nazionale svizzera sarà aperto un conto in franchi svizzeri a nome dell'Ufficio italiano dei cambi chiamato « Conto merci ».

Tale conto sarà alimentato dai pagamenti eseguiti nella Svizzera in controvalore delle forniture di merci italiane non comprese nell'allegato 2, riveduto in data odierna, all'Accordo commerciale tra la Svizzera e l'Italia del 15 ottobre 1947, importate nella Svizzera fuori compensazione e non eccedenti il valore di 400 franchi svizzeri.

Saranno pagati a debito di questo conto le forniture di merci svizzere importate in Italia fuori compensazione e non eccedenti il limite di 400 franchi svizzeri. Resta inteso che ciascun importatore italiano non potrà superare il limite di 400 franchi svizzeri nel corso di un mese.

I pagamenti eseguiti per mezzo di questo conto non dovranno costituire frazionamenti di pagamenti dovuti per forniture di un valore superiore agli importi sopra indicati che devono formare oggetto di affari di reciprocità.

L'Ufficio svizzero dei compensazioni e l'Ufficio italiano dei cambi esercitano un controllo a tale scopo.

L'Ufficio svizzero di compensazione e l'Ufficio italiano dei cambi, potranno, di comune intesa, derogare eccezionalmente alle disposizioni del secondo e del terzo capoverso che precedono.

7. La Banca nazionale svizzera stabilirà, alla fine di ogni trimestre, il saldo creditore del « Conto merci » che sarà riportato a nuovo fino a concorrenza di 50 000 franchi a titolo di fondo di circolazione.

Il rimanente importo sarà ripartito come segue:

Il 50% sarà girato al conto « Trasferimenti vari » menzionato nel numero 8 qui appresso o direttamente all'uno o all'altro sottoconto, previa intesa tra l'Ufficio svizzero di compensazione e l'Ufficio italiano dei cambi.

Il 50% sarà girato al « Conto divise I » dell'Ufficio italiano dei cambi.

## IV. Conto trasferimenti vari

8. Il conto in franchi svizzeri aperto a nome dell'Ufficio italiano dei cambi presso la Banca nazionale svizzera e chiamato « Conto trasferimenti vari » sarà alimentato dai versamenti previsti nei numeri 3 e 7 che precedono, come pure dai pagamenti da eseguirsi dalla Svizzera in Italia previsti nel numero 9 qui appresso.

9. Saranno regolati per mezzo di questo conto i pagamenti seguenti:

- gli importi destinati al servizio dei prestiti esteri (interessi e ammortamenti), come pure ai pagamenti relativi agli investimenti finanziari svizzeri in Italia conformemente all'Accordo concernente gli investimenti finanziari svizzeri in Italia del 10 gennaio 1949;
- l soccorsi, le spese di mantenimento e di sussistenza, le pensioni alimentari, le indennità di assicurazioni sociali, le spese d'ospitalizzazione e di cura, nonché gli importi da trasferire in casi di necessità ed a favore di rimpatriati svizzeri in casi singoli;
- le spese di soggiorno in Svizzera, comprese le spese scolastiche;
- le prestazioni svizzere o italiane nel campo della proprietà intellettuale (tasse per licenze industriali e tasse di noleggio distribuzioni) di pellicole cinematografiche, prodotti della vendita di brevetti, della cessione di diritti dell'autore, nonché le spese di regia di cui l'Ufficio svizzero di compensazione attesti l'ammissibilità al trasferimento, e le tasse per brevetti e depositi di marchi di fabbrica, ecc.;
- le prestazioni di servizi svizzere o italiane (onorari, stipendi, salari, retribuzioni di amministratori, paghe d'artisti e di sportivi) e le pensioni risultanti da un contratto di lavoro, ecc.;

- f) le spese risultanti dal traffico italo-svizzero di perfezionamento e le spese di riparazione, eccettuate quelle che devono essere regolate attraverso il « Conto spese portuali e di transito », conformemente al numero 4 e g precedenti;
- g) le spese accessorie nel traffico italo-svizzero delle merci, come commissioni, provvigioni, nonché gli interessi e le differenze di corsi dovuti in relazione a questo traffico. Per quanto concerne le provvigioni e le commissioni dovute da debitori in Italia a creditori nella Svizzera in relazione ad affari di reciprocità, potranno essere pagate attraverso questo conto fino a concorrenza di 500 franchi svizzeri per mese e per ciascun debitore;
- h) gli utili conseguiti da ditte domiciliate nella Svizzera o in Italia su affari di transito (acquisto di merci di origine svizzera nella Svizzera da parte di ditte domiciliate in Italia e loro vendita in terzi paesi, come pure l'acquisto di merci di origine italiana in Italia da parte di ditte domiciliate nella Svizzera e loro vendita in terzi paesi), nonché le commissioni dovute in relazione a tali affari da ditte domiciliate in Italia a rappresentanti nella Svizzera e viceversa;
- i) le riparazioni di danni o le indennità in relazione al traffico italo-svizzero delle merci, nonché le riparazioni di danni o le indennità d'altra natura dovute da persone domiciliate nella Svizzera a persone domiciliate in Italia e viceversa, ad eccezione delle riparazioni di danni o delle indennità dovute in relazione a una prestazione pagata in divise libere (per esempio, le indennità per avarie di trasporti marittimi, nel caso in cui il nolo sia stato pagato in divise) e ad eccezione delle riparazioni di danni o delle indennità dovute per affari di reciprocità che devono essere regolati nell'ambito di tali operazioni;
- k) le imposte, multe e spese di giustizia;
- l) le pigioni e gli affitti, con riserva delle disposizioni dell'articolo 3, numero 1, dell'accordo concernente i collocamenti finanziari svizzeri in Italia del 10 maggio 1949, come pure le spese d'illuminazione e di riscaldamento di locali;
- m) le spese di propaganda e di pubblicità;
- n) le quote sociali dovute ad associazioni, ecc., domiciliate in Italia o nella Svizzera;
- o) le spese di montaggio di macchine, d'impianti industriali, ecc., in quanto non siano comprese nel prezzo di vendita;
- p) tutti gli altri pagamenti per i quali l'Ufficio italiano dei cambi e l'Ufficio svizzero di compensazione, arriveranno ad un accordo.

10. Gli importi accreditati al « Conto trasferimenti vari » presso la Banca nazionale svizzera conformemente ai numeri 8 e 9 saranno ripartiti come segue:

- a) il 32% per assicurare il trasferimento dall'Italia nella Svizzera dei pagamenti previsti nel numero 9, lettera a (sottoconto 10 a, finanze);
- b) l'8% per assicurare il trasferimento dall'Italia nella Svizzera dei pagamenti previsti nel numero 9, lettera b (sottoconto 10 b, mantenimenti);
- c) il 25% per assicurare il trasferimento dall'Italia nella Svizzera dei pagamenti previsti nel numero 9, lettera c (sottoconto 10 c, turismo);
- d) il 35% per assicurare il trasferimento dall'Italia nella Svizzera degli altri pagamenti previsti nel numero 9 (sottoconto 10 d, prestazioni diverse).

11. Se l'uno o l'altro dei sottoconti da 10 b a 10 d menzionati qui sopra comporta un saldo non utilizzato, questo potrà essere girato all'uno degli altri sottoconti, d'intesa tra l'Ufficio svizzero di compensazione e l'Ufficio italiano dei cambi.

12. Alla fine di ogni anno contrattuale, le autorità competenti dei due paesi esamineranno lo stato del conto « Trasferimenti vari ». Se il conto si chiude con un saldo attivo superiore ai bisogni prevedibili, i due governi si consulteranno sulla destinazione dell'eccedenza ad altri pagamenti nella Svizzera. Parimente, se il conto non è sufficientemente alimentato, i due governi s'intenderanno sul modo di rimediare a tale stato di cose.

#### V. Modalità di pagamento

13. I versamenti dei debitori svizzeri di cui ai capitoli da I a IV che precedono saranno eseguiti in franchi svizzeri presso la Banca nazionale svizzera.

I pagamenti da eseguire dai debitori italiani di cui ai capitoli da II a IV che precedono, saranno fatti mediante acquisto di franchi svizzeri presso l'Ufficio italiano dei cambi.

Per i pagamenti da regolare attraverso i conti « Mercè » e « Trasferimenti vari » menzionati ai capitoli da III e IV che precedono, i versamenti in Italia saranno accettati nei limiti delle disponibilità esistenti in questi due conti presso la Banca nazionale svizzera e conformemente ad un elenco cronologico di priorità allestito dall'Ufficio italiano dei cambi.

14. Tanto nella Svizzera quanto nell'Italia, i versamenti dei debitori di cui ai capitoli da I a IV che precedono, relativi ad obblighi stilati nella moneta dell'altro paese contraente, saranno eseguiti in base all'aliquota di cambio in vigore tra la lira e il franco svizzero il giorno del versamento.

Detta aliquota di cambio è costituita dalla media tra i corsi di chiusura del franco svizzero d'esportazione, quotato alle borse di Roma e di Milano durante i tre giorni di borsa precedenti la data del calcolo.

Esso sarà riveduto ogni volta che la differenza tra l'aliquota in vigore e quella media, calcolata conformemente al capoverso precedente, supera il 2%. La nuova aliquota di cambio sarà applicata il giorno seguente a quello in cui è stata accertata la variazione.

L'Ufficio italiano dei cambi comunicherà telegraficamente all'Ufficio svizzero di compensazione la nuova aliquota di cambio il giorno precedente quello della sua applicazione.

L'Ufficio italiano dei cambi eseguirà, al ricevimento, gli ordini di pagamento della Banca nazionale svizzera al corso in vigore il giorno in cui le giungerà l'ordine di pagamento.

15. Il debitore di un debito stilato nella moneta dell'altro paese contraente è liberato dal suo obbligo soltanto al momento in cui il creditore avrà ricevuto l'importo integrale del suo credito.

#### VI. Disposizioni finali

16. L'Ufficio svizzero di compensazione e l'Ufficio italiano dei cambi potranno derogare eccezionalmente e d'intesa tra loro alle disposizioni del numero 9 che precede.

17. Il presente protocollo estenderà i suoi effetti al Principato del Liechtenstein fino a tanto che sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

18. Il presente protocollo, che sarà valevole per il periodo di un anno, sarà ratificato il più presto possibile, qualora ciò sia necessario; tuttavia i due governi convengono di metterlo in vigore a titolo provvisorio a contare dal 15 novembre 1949.

Alla sua scadenza, esso sarà rinnovato mediante tacita intesa per un nuovo anno, in quanto non sia disdetto con un preavviso di tre mesi.

Qualora fatti nuovi dovessero turbare gravemente l'esecuzione del presente protocollo e rendere impossibile l'attuazione delle previsioni fatte dalle due Delegazioni per quanto concerne l'evoluzione degli scambi tra i due paesi, la Commissione mista si riunirà d'urgenza per prendere tutti i provvedimenti necessari.

19. Il protocollo concernente il regolamento di certi pagamenti tra la Svizzera e l'Italia del 15 ottobre 1947, l'Aggiunta a detto protocollo firmata a Berna il 10 maggio 1949, come pure lo scambio di note del 20 settembre 1949 sono abrogati.

Fatto a Roma, in doppio esemplare, il 5 novembre 1949.

Per la Svizzera:  
(firm.) Hotz.

Per l'Italia:  
(firm.) U. Grazzi.

#### Traduzione

Il Presidente  
della Delegazione svizzera.

Roma, 5 novembre 1949.

Signor Presidente,

Mi riferisco ai negoziati che sono terminati in data odierna e mi pregio proporLe quanto segue:

In seguito alle modificazioni intervenute nella legislazione italiana per quanto concerne i conti interni in lire di proprietà straniera esistenti in Italia, ho l'onore di proporLe di adattare nel modo seguente i termini tecnici dell'Accordo del 6 aprile/10 maggio 1949 concernente i collocamenti finanziari svizzeri in Italia:

- l'espressione « conto estero Svizzera bis » sostituirà d'ora innanzi le due espressioni « conto svizzero personale » e « conto svizzero ordinario »;
- l'espressione « deposito estero Svizzera bis » sostituirà d'ora innanzi le due espressioni « dossier svizzero personale » e « dossier svizzero ordinario ».

La prego di voler confermarmi se Ella è d'accordo su quanto precede. La presente lettera e la Sua risposta faranno parte integrante dell'Accordo concernente i collocamenti finanziari svizzeri in Italia, conchiuso il 6 aprile/10 maggio 1949.

La prego di gradire, Signor Presidente, l'espressione della mia alta considerazione.

(firm.) Hotz.

Al Signor  
Umberto Grazzi,  
Ministro plenipotenziario,  
Presidente della Delegazione italiana,  
Roma.

#### Traduzione

Il Presidente  
della Delegazione italiana.

Roma, 5 novembre 1949.

Signor Presidente,

Ho l'onore di confermarLe ricevimento della Sua lettera in data odierna, del seguente tenore:

« Mi riferisco ai negoziati che sono terminati in data odierna e mi pregio proporLe quanto segue:

In seguito alle modificazioni intervenute nella legislazione italiana per quanto concerne i conti interni in lire di proprietà straniera esistenti in Italia ho l'onore di proporLe di adattare nel modo seguente i termini tecnici dell'Accordo del 6 aprile/10 maggio 1949 concernente i collocamenti finanziari svizzeri in Italia:

- l'espressione « conto estero Svizzera bis » sostituirà d'ora innanzi le due espressioni « conto svizzero personale » e « conto svizzero ordinario »;
- l'espressione « deposito estero Svizzera bis » sostituirà d'ora innanzi le due espressioni « dossier svizzero personale » e « dossier svizzero ordinario ».

La prego di voler confermarmi se Ella è d'accordo su quanto precede. La presente lettera e la Sua risposta faranno parte integrante dell'accordo concernente i collocamenti finanziari svizzeri in Italia, conchiuso il 6 aprile/10 maggio 1949.

Le confermo il mio accordo su quanto precede e La prego di gradire, Signor Presidente, l'assicurazione della mia più alta considerazione.

(firm.) U. Grazzi.

Al Signor  
Jean Hotz,  
Ministro plenipotenziario,  
Presidente della Delegazione svizzera,  
Roma.

#### Decreto del Consiglio federale concernente il regolamento dei pagamenti con l'Italia (Del 15 novembre 1949)

Il Consiglio federale svizzero, decreta:

Art. 1. È abrogato l'articolo 2, lettera e, del decreto del Consiglio federale del 31 ottobre 1947 concernente il regolamento dei pagamenti con l'Italia.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 15 novembre 1949.

Berna, 15 novembre 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero:

il vicepresidente: Max Petitpierre;

il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern  
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

Als Geschenk für Ihre Kunden wählt

# CARAN D'ACHE

Präzisions-Mineralhalter mit Firmagravur  
Schweizer Fabrikat

**ECRIDOR**, automatischer Druckstift

**TRICOLOR**, Dreifarbenstift

**FIXPENCIL**, Füllstift für jedermann  
sowie Bleistifte mit Reklame-Aufdruck

Offerten durch jedes Papeterie-Fachgeschäft

**Société anonyme de l'Imprimerie Nouvelle Ch. Corbaz**  
**MONTREUX**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale extraordinaire**  
pour le mardi 6 décembre 1949, à 17 heures, à l'Hôtel Métropole, à Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Réunion des actions de 25 fr. en actions de 100 fr.
- 2° Augmentation du capital social.
- 3° Constatations légales.
- 4° Révision des statuts.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de l'Imprimerie, place du Marché. Il sera remis à tout actionnaire qui en fera la demande.  
L. 414 Le conseil d'administration.

## Bierbrauerei Schützengarten AG.

23. ordentliche  
**Generalversammlung**

Dienstag, den 6. Dezember 1949, 17 Uhr 30, im « Schützengarten »,  
St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

G 179

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre ab 26. November 1949 im Verwaltungsbureau der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft oder bei dem Bankhaus Wegelin & Co. in St. Gallen gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, jedoch nur bis und mit Montag, den 5. Dezember 1949.

Der Verwaltungsrat.

**Zu vermieten evtl. zu verkaufen**  
in grosser Ortschaft des Aaretals eine herrschaftliche

## VILLA

mit neun Zimmern und allem Komfort, grosser Gartenanlage mit Schwimmbassin usw. Es wollen sich nur ernsthafte Interessenten melden, welche auf einen äusserst vornehmen Familiensitz reflektieren. Da das Objekt aus einer Konkursliquidation stammt, ist sowohl die Höhe des Mietzinses wie des eventuellen Verkaufspreises sehr günstig. 798

Anfragen unter Chiffre G 13280 Y an Publicitas Bern.

## Kündigung

Sämtliche durch Beschlüsse des Bundesrates gesperrten Guthaben von Deutschen mit Wohnsitz in Deutschland, die heute noch auf Grund von Sparheften unserer Bank bestehen (Hauptsitz und Zweigstellen), werden hiermit gemäss § 9 unseres Reglements für die Sparkasse vom 12. Dezember 1944 auf den 30. Dezember 1949 zur Rückzahlung gekündigt. Die Geltendmachung einer allfälligen Verjährung bleibt vorbehalten.

Zürich, den 23. November 1949.

Zürcher Kantonalbank  
Direktion.

# Löwenbräu Zürich AG.

Zürich

**Ordentliche Generalversammlung**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Samstag, den 10. Dezember 1949, nachmittags 5 Uhr, in die « Urania », Zürich 1, 1. Stock.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 1948.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1948/49; Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung sowie Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen.
4. Diverses.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 30. November 1949 an, den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz bis 6. Dezember 1949 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 18. November 1949. Der Verwaltungsrat.

## Kundengeschenk

mit Plexiglas und Celluloid mit Firma-Aufprägung

Wir können Sie noch rechtzeitig auf Jahressende beliefern und unterbreiten Ihnen gerne unsere Vorschläge.

**Kammfabrik HERBA AG.**  
Nunningen (Solothurn).

Atelier de construction mécanique et appareils de ménage

demande  
**collaborateur intéressé**

Ecrire sous chiffres P 19511 F à Publicitas Fribourg.

Geschäfts- und Vergnügungs-Reisen nach

## Deutschland

(Westzonen und Berlin)

sind jetzt ohne Hotelaufenthalt und Zwangswechsel möglich.

Regelmässiger AUTOBUS-DIENST  
**Basel-Frankfurt a.M.**

ab BASEL jeden Dienstag und Freitag  
ab FRANKFURT jeden Montag und Donnerstag

Fahrpreise einfach Fr. 26.—  
retour Fr. 40.70

Visabesorgung und Billettausgabe durch das Reisebüro

## DANZAS

Centralbahnhofplatz 8, Basel, Tel. 3 19 66  
Bahnhofplatz/Löwenstrasse 71, Zürich  
Tel. 27 30 31

Mitropa-Bettkarten bei uns erhältlich.

## Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Muller	Fr. 100.—
Edison portable, Schaco	Fr. 60.—
Gestetner Modell 3	Fr. 100.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geba Modell 74-75	Fr. 200.—
Geba Regent Automat, mit Schrank	Fr. 900.—
Ellama Modell K	Fr. 275.—
Ellama mit 600-Blatt-Anlage, elektrisch	Fr. 450.—
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 150.—
Roto 10, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 40, elektrisch	Fr. 700.—
Roto 16, elektrisch	Fr. 700.—
Edison Dick 78a	Fr. 200.—
Edison Dick 78b	Fr. 300.—
Edison, Modell 78, elektrisch, mit Schrank	Fr. 300.—
Ronco 210, neuwertig	Fr. 500.—
Gestetner Modell 6	Fr. 150.—
Gestetner, 600-Blatt-Anlage, 6 R.	Fr. 350.—
Gestetner Modell 68	Fr. 750.—
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	Fr. 200.—
Gestetner, Modell 68 B, elektrisch, mit Schrank	Fr. 1000.—
Rex	Fr. 300.—
Spiritus	Fr. 150.—
Ornig	Fr. 450.—
Ornig V7	Fr. 400.—
Fordigraf	Fr. 400.—

Typendrucker:  
Multigraph, zwölftölig Fr. 200.—

Ilkutt, färbt und erbalot elektrisch, vollautomatisch  
Neu Fr. 1620.—  
Druckluft-Einfärbung

Print-Fix  
ELECTRO  
AUTOMAT

**Rufishäuser**  
Tödiassasse 1 Tel. 25 75 31 Zürich

« Das Lebensbuch für junge Kaufleute »

Fachwissen, Volkswirtschaft, Lebensführung. Das wertvolle Geschenk für Junge (und alte) Kaufleute. Auf 472 Seiten eine Fülle von Anregungen. In Leinen Fr. 24.—, im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.  
Zürich 57 TEL 28 3777

## Kundengeschenk 1950

Einmalige Gelegenheit!

## Raucher-Kombi

Schulle für Zigaretten und Zündhölzer, in prächtigem Nußbaumholz, poliert, gediegene, formschöne Ausführung mit originellem Rolladenverschluss, Größe 19 x 19 x 6 cm

nur Fr. 7.50 pro Stück  
Beschränkter Vorrat!

**Hachen & Co., St. Gallen**  
Teufenerstr. 3 - Tel. (071) 245 03

**Klosettpapierrollen krepp**  
**Klosettpapierrollen glatt**  
**Papierservietten krepp u. damast**

50 x 50 cm, 40 x 40 cm  
37 1/2 x 37 1/2 cm

in sehr guten Qualitäten.

P. Gimmi & Co., « Zum Papyrus », St. Gallen

Gut eingeführte Mühle und Lebensmittel-Fabrik, mit langjähriger Kundschaft, sucht

**tüchtigen Vertreter**

für Bern (hauptsächlich Stadt) und Biel usw., der neben bestehenden Artikeln auch ihre Artikel mitnehmen könnte. Selbständige Agenten auf Provisionsbasis beibehalten Ihre Offerten unter Chiffre A 9498 Q an Publicitas Basel einzureichen.

## Warenumsatzsteuer

(15. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—, Einzelabgaben auf Post-scheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Zu vergeben in Lugano in sehr guter Lage, gut gehendes

## Herrenstoff-Geschäft

Für Auskunft sich wenden unter Chiffre Hab 803-1 an Publicitas Bern.



**Aarberg** **Gasthof Krone**  
 Telefon 8 22 28  
 Besuchen Sie das schöne Städtchen Aarberg!  
 In der vollständig renovierten Krone finden  
 Sie nur das Beste aus Küche und Keller.  
 Mit höflicher Empfehlung H. Hawyler-Jenni.

**Basel** **Hotel Viktoria-National**  
 beim Bahnhof SBB.  
 Telefon 2 39 50 Parkplatz vor dem Hause  
 Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit.  
 Zimmer mit fliessendem Wasser ab Fr. 6.50.

**Ermitage BERNE**  
 CAFÉ-RESTAURANT-BAR - TEL. (031) 2 35 57  
 Treffpunkt des Geschäftsherrn  
 Nähe Bundeshaus  
 Marktgasse 15 - Amthausgasse 10



**Bern** **Hotel St. Gotthard**  
 (beim Bahnhof)  
 Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt.  
 Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit moder-  
 nem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstellungszimmer.  
 Telefon 2 16 11 G. Salis-Löthli.

**Lugano** **Adler-Hotel**  
 und **Erica-Schweizerhof**  
 beim Bahnhof  
 Umgeben von Gärten, Sitzungsräume, Zimmer mit  
 Telefon von Fr. 6.50 an. — Telefon 2 48 17.  
 Das ganze Jahr offen. Eigene Garagen (Boxen).  
 Besitzer: Kappenberg-Fuchs.

**Luzern** **Hotel Continental**  
 (beim Bahnhof) Morgartenstrasse 4  
 Gut und gepflegt essen und trinken! Neu renovierte Lokaltäten  
 und Zimmer mit Telefon von 5 Fr. bis 7 Fr.  
 Konferenzzimmer. — Telefon 2 15 68.  
 Gleiches Haus «Klösterli» Malters.

**Neuenburg** **Restaurant Straub**  
 Spezialität: Gebackene Fische  
 Der gute Neuenburger Wein  
 M. H. Jost.

**Olten** **Restaurant Aarhof**  
 Das führende Haus am Bahnhof  
**3** • Vollständig renoviert  
 • Bekannt für solgn. Küche und Keller  
 • Neue Leitung: Willy Welch - Tel. 5 88 71

**Sihlbrugg** **Waldhaus**  
 Station  
 Die gepflegte Gaststätte im Sihltal.  
 Telefon 92 41 36

**St. Gallen** **Hotel Hecht**  
 Erstes Haus am Platze.  
 Bar/Grill-Room erstklassig.  
 Direktion: A. Klefer

**Zürich** **RESTAURANT**  
**St. Annahof**  
 Juh. Werner Michel



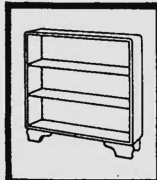
**OSO**  
 1 Prick-3 Buchungen  
**Buch**  
 1 Prick-3 Buchungen  
**halt**  
 1 Prick-3 Buchungen  
**ung**

einfach,  
 übersichtlich,  
 zeitsparend  
 Prospekte und  
 Vorführung durch

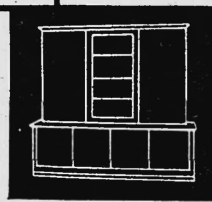
**Schol**

Beirüder Schol AG.  
 Zürich, Poststrasse 3  
 Tel. (051) 23 70 00  
 Gesl: Rue de Mont-Blauc 13  
 Lugano: Via E. Bossi 6

Demandez à la FOSC.  
 des  
 numéros-spécimens de  
 «La Vie économique».



Aparte, repräsentative NUSSBAUM-SCHREIB-  
 TISCHE mit raffinierter Einteilung für die be-  
 sonderen Ansprüche des Chefs. — Wohnliche  
 Bücherschränke und Kredenzen mit viel Raum  
 für vertrauliche Dossiers. — Freie Besichtigung  
 der Nussbaumöbel - Ausstellung. Katalog-  
 blätter D und H durch Telefon (051) 2715 55.



**bürofüher**  
 ZÜRICH MUNSTERHOF

**Veritas Treuhand AG.**

Hardstrasse 11

**Basel**

Tel. (061) 5 11 32

Bilanz- und Steuerberatung,  
 Gründungen, Sanierungen, Spe-  
 zialgebiet:  
 Deutscher Lastenausgleich und  
 Soforthilfeabgabe.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr  
 verbreitet. Mit einem Inserat erreichen  
 Sie diese Kreise vollständig.



**Haben Sie auch schon an  
 die Ursache gedacht**

bei schwindender Spannkraft, gelati-  
 ger und körperlicher Ermüdung und  
 Reizbarkeit?  
 Dann nehmen Sie das seit über zehn  
 Jahren bekannte und bewährte Auf-  
 baupräparat

**SEX 44**

Zehn wertvolle Aufbaustoffe in glück-  
 licher Kombination helfen Ihnen,  
 tatkräftig zu bleiben. Sex 44 gibt Kraft  
 und neuen Lebensmut.

1/2 Pkg.	1/2 Pkg.	Kurpkg.
Für Männer 7.15	13.40	34.20
Für Frauen 7.65	14.40	37.20

In Apotheken oder direkt  
 durch Generaldepot Löwen-  
 Apotheke, Lenzburg H.

**SEX 44**

Das SHAB weist  
 die grösste Auflage  
 der unpolitischen  
 schweiz. Handelszel-  
 tungen auf; nutzen  
 Sie diese grosse Ver-  
 breitung — Inserie-  
 ren Sie!

**Liegenschafts-Verwaltung**

durch versierten Fachmann zu vor-  
 teilhaften Konditionen, Zürich und  
 Umgebung. — Anfragen erbeten un-  
 ter Hab 797-1 an Publicitas Zürich,  
 ren 814



**Precisa ist Trumpf!**



Landauf, landab, in der Fabrik, im Detailgeschäft, in  
 der Kanzlei: Überall trifft man Precisa, die schweize-  
 rische Adler-Rechenmaschine. Warum? Ganz einfach,  
 weil ihre glücklichen Besitzer nach der ersten Prüfung  
 ihrer Vorzüge nicht mehr auf sie verzichten wollten.

Merkmale der Precisa:

Direkte Subtraktion — Negativsaldo — halb-  
 automatische Multiplikation — Zwei- und  
 Dreinülettasten — patentierte Rückholtaste  
 mit den vielen Anwendungsmöglichkeiten.

Bestellen Sie die Precisa für ein paar Tage unverbind-  
 lich zur Probe.

Generalvertreter:

**ERNST JOST AG**

Sihlstrasse 1, Zürich 1, Tel. (051) 27 23 12

Moderne Büromaschinen